



RUNDSCHAU

Ausgabe
01/19

Wir bewegen Böttingen.

www.sv-boeblingen.de

Start in die Regionalliga Feldsaison



Jona Meyer



Wir danken unseren Sportförderern:



Aikido, Badminton, Basketball, Bowling, Boxen, Cheerleader, Eisstocksport, Faustball, Fechten, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Judo, Karate, Leichtathletik, Schach, Schwimmen, Ski, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Bewegung, Sport und Spiel bedeuten in Böblingen viel.

Die SVB ist ein moderner und attraktiver Sportanbieter. Die Stadt unterstützt dies gerne und großzügig.



Liebe SVB-Mitglieder,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

„.....Sport macht Schwache selbstbewußter, Dicke dünn, und macht Dünne hinterher robuster, Gleichsam über Nacht. Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, Kürzt die öde Zeit, Und er schützt uns durch Vereine vor der Einsamkeit!“

Joachim Ringelnatz und die hier zitierten Worte aus seinem Gedicht „Ruf zum Sport“ haben auch heute noch ihren Wahrheitsgehalt und ihre zentrale Bedeutung. Bewegung, Sport und Spiel dienen dem persönlichen Wohlbefinden, der Gesundheit, der Teilhabe; sie sorgen für ein aktives, bewegtes, erfülltes und zugleich in Geselligkeit und Kameradschaft verbrachtes Leben.

Die SVB als unser größter Sportanbieter in Böblingen bietet hierfür einen bunten Strauß an Angeboten. Über Generationen hinweg und mit vielfältigsten Bewegungsmöglichkeiten sichert die SVB ein wichtiges Stück Lebensqualität. Sehr häufig und an vielen Standorten geschieht dies in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Böblingen: städtische Infrastruktur in Turn- und Sporthallen, Stadien oder Bädern plus die im Ehrenamt oder hauptamtlich erbrachte Dienstleistung des Vereins sichern Tag für Tag attraktive Fitnessangebote. Seit November 2017

bin ich als Erster Bürgermeister der Stadt Böblingen zuständig unter anderem für die Bereiche Soziales, Schulen, Jugend – aber auch für Sport- und Finanzen. Ich grüße alle Leserinnen und Leser der SVB-Rundschau herzlich.

Da mich mein Beruf und meine Familie, mit Frau und zwei kleinen Kindern, zeitlich gut auslasten, muss ich mir die Zeit für den Sport ganz gezielt einplanen. Diese sinnvoll für Bewegung und Fitness zu nutzen, ist mir dabei sehr wichtig. Sport und sportliche Erfolge, die Überwindung des „inneren Schweinehundes“ geben außerdem Kraft und Motivation. Das möchte ich nicht nur sagen, sondern es miterleben. Dieses Jahr steht deswegen zusätzlich das Sportabzeichen auf meiner Agenda. Dann kann ich nach erbrachter sportlicher Leistungen mit „gutem Gewissen“ für die Stadt, dann bereits zum dritten Mal, die Sportabzeichen-Überreichung in 2020 durchführen. Außerdem gilt es wie letztes Jahr zusammen mit der Rathaussportgruppe erneut beim schönen Böblinger Stadtlauf am Start mit dabei zu sein. Die Temperaturen sind angenehm am steigen – lassen Sie uns die Lafschuhe entstauben und der Couch „ade“ sagen!

Böblingen ist stolz auf seine Sportinfrastruktur. Deren Betrieb und Unterhalt sowie die notwendige Erneuerung und die laufende Sportförderung verlangen erhebliche Steuermittel; der Wert der durch das Zusammenspiel von Ehrenamtlichen in den Vereinen in der Benutzung der Bewegungsangebote entsteht, ist aber unbezahlbar. Egal, ob Freizeit-, Breiten- und Gesundheitssport oder Leistungssport – das sportliche Miteinander schafft Lebensqualität, Gemeinsinn, integriert und schafft persönliche Verbundenheit mit Böblingen. Es gibt auch viele Berührungspunkte, an denen Verein und Stadt zusammenkommen und oft in enger Partnerschaft ihren Dienst für die Bürgerschaft leisten. Beschlossen und aktuell in Planung ist der zweite SVB-Bewegungskindergarten, dessen auf Ende 2020 geplante Einweihung am Silberweg wir mit Freude entgegensehen. Die beiden Kitas, die Kindersportschule, das Paladion und das Tischtennis-Leistungszentrum bilden zusammen mit unserem Stadion und dem Freibad sowie der Mineraltherme mehr und mehr einen wahren Sportpark für Böblingen.

Inzwischen haben wir neben dem Dreambowl einen weiteren hochattraktiven Kooperationspartner mit dem neuen ROC-CADION. Dieses bietet ansprechende Kletter- und Bouldermöglichkeiten, Herausforderungen für Groß und Klein und ebenfalls Aufenthaltsqualität.

In der täglichen Zusammenarbeit zeigt sich ein partnerschaftlicher Einsatz von SVB und Stadt zum Wohle des Sports. Im Namen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung danke ich herzlich für das ausgezeichnete Miteinander, das wir zum Wohle der Böblingerinnen und Böblinger gerne fortsetzen wollen. Mein bester Dank gilt darüber hinaus allen in und um die SVB, die sich sportlich-tatkräftig einbringen, damit wir uns in Böblingen mit Freude bewegen können. Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz wird diese Wertschätzung durch seine persönliche Anwesenheit beim höchsten Gremium der 7000 Mitgliedern des SVB, der Delegiertenversammlung, am 13. Mai 2019 unterstreichen. Dem demokratischen Grundverständnis entsprechend werden die Delegierten dort über wichtige Entscheidungen für die SVB abstimmen.

Jenseits von Entscheidungen und Politik wünsche ich Ihnen, dass Sie innerhalb der SVB die passenden Angebote in der großen Gemeinschaft ganz nach dem Motto „der beste Sport ist der, den man selbst ausübt!“ für sich finden.

Die Saisonöffnung unseres Freibads durch die Stadtwerke am 11. Mai 2019 schafft hierfür sicher eine weitere attraktive Gelegenheiten. SVB und Stadtwerke setzen auch hier auf Partnerschaft: SVB Mitglieder erhalten die Freibadsaisonkarten auch in 2019 zu vergünstigten Preisen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die aktuellen Berichte in der SVB-Rundschau in Ihrem eigenen Bewegungsdrang beflügeln und Sie zugleich einladen, mal wieder ein Spiel, Turnier oder Training zu besuchen.

Viel Freude bei der Lektüre und viel Spaß an der Bewegung, denn wie Ringelnatz schreibt „Jeder Sport ist plus“

Mit sportlichen Grüßen
Ihr
Tobias Heizmann
Erster Bürgermeister

Gesund durch Bewegung

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe SVBler, damit wir möglichst lange gesund und selbstständig durch unser Leben gehen können, ist ein regelmäßiges Fitnessstraining unerlässlich. Denn wer rastet der rostet. Und um es gleich vorwegzunehmen – ein Sonntagsspaziergang reicht leider nicht aus um unser Herz-Kreislauf-System in Schuss zu halten, unsere Kraft zu bewahren oder die Beweglichkeit zu verbessern. Um ohne Probleme aus dem Sessel aufstehen zu können, ohne wie eine Dampflock zu schnaufen die Treppe hochzukommen und ohne Probleme die Schuhe binden zu können, bedarf es etwas mehr Trainingsumfang und Trainingsintensität. An dieser Stelle in der Rundschau will ich Anregungen für einen gesunden und bewegten Alltag geben und mit Hintergrundinformationen anregen und motivieren.

Das Leitthema: Das Herz-Kreislauf-System

Das Herz ist quasi das interne Kraftwerk des Menschen. Es versorgt alle Organe und Körperzellen mit wichtigen Nährstoffen und Sauerstoff. Der menschliche Körper ist auf Aktivität und Ausdauer ausgerichtet. Damit im Herz-Kreislauf-System positive Anpassungserscheinungen erreicht werden, muss die Bewegung über eine bestimmte Intensität hinausgehen



– Schwitzen ist also angesagt. Durch regelmäßige Bewegungsreize lernt das Herz effizienter und ökonomischer zu arbeiten. Schon nach einigen Wochen Training muss das Herz, um dieselbe Leistung zu erbringen, weniger oft schlagen. Der Ruhepuls kann durch gezieltes Training von 60 – 90 Schlägen pro Minute bei untrainierten Menschen auf 45 – 50 Schläge pro Minute bei sehr gut Trainierten gesenkt werden. Durch regelmäßige Bewegung werden neue Kapillaren, die feinsten Verästelungen der Gefäße gebildet. Darüber hinaus vermehren sich die roten Blutkörperchen, wodurch die Zellen besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden können.

Durch die Auswertung 80 internationaler Bewegungsstudien an der Universität Wien konnte eindeutig festgestellt werden,

dass Trainingseinheiten mit bestimmten Intensitäten gesundheitsfördernde und damit lebensverlängernde Effekte mit sich bringen. Das statistische Risiko eines frühzeitigen Todes kann mit 150 Minuten moderaten Herz-Kreislauf-Trainings pro Woche um zehn Prozent gesenkt werden. Werden diese zweieinhalb Stunden Training intensiviert, halbiert sich nochmals das Risiko. Teilnehmer der Bewegungsstudie, die fünf Stunden pro Woche Sport betrieben, konnten im Vergleich zu den inaktiven Personen

das Risiko eines frühzeitigen Todes um vierzig Prozent senken. Bewegung und Training bekommen einen ganz anderen Stellenwert wenn man bedenkt, dass fast vierzig Prozent aller Todesfälle in Deutschland aus einer Herz-Kreislauf-Erkrankung resultieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, bleiben Sie in Bewegung. Sollten Sie Fragen zu Ihrer persönlichen Trainingssteuerung haben, finden Sie uns im SVB Sportstudio im Silberweg 18 in Böblingen.

Johannes Kult

Leiter des SVB Sportstudios

P.S.: Wussten Sie das ein Herz täglich so viel Energie liefert, um einen LKW 32 Kilometer weit fahren zu lassen – faszinierend dieses Herz, nicht wahr?

Erfolgreiche Teilnahme an der ConSenio

Am Wochenende 30. – 31.03.2019 fand die diesjährige Seniorenmesse „ConSenio“ im Kreissparkassen Forum in Böblingen statt.

Ina Majer und Tine Stierle präsentierten das Bewegungsangebot der Sportvereinigung Böblingen e.V. für Menschen in der zweiten Lebenshälfte.

Die Angebote welche präsentiert wurden, waren die 5 Esslinger, ein Bewegungsangebot zum Erhalt von Bewegung, Muskeln und Knochen. Die Reha-Sport Angebote für die Bereiche Orthopädie, Herzerkrankungen und neu im Angebot der Rehasportkurse bei MS-Erkrankungen.

Auch, dass das Angebot im SVB Sportstudio, wo es eine Vielzahl von attrakti-

ven Kursen gibt, als auch die Kurse im Freizeitsport, welche in den städtischen Hallen stattfinden, wurden vorgestellt.

Wir freuen uns jedes Jahr auf den Austausch mit den Böblinger Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Sport und gesunde Bewegung.

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder bei der ConSenio vor Ort sein.



Unser UNSER TRAININGSKONZEPT



SPORT STUDIO
Fitness- und Gesundheitszentrum



Stabilität

*Unterarmstütz
Seitstütz*



Kraft-Ausdauer

*15-20 Wh.
2-3 Sätze
6-8 Wochen*

Muskelaufbau

*8-12 Wh.
3-5 Sätze
8-12 Wochen*

Maximal-Kraft

*1-7 Wh.
3-5 Sätze
2-4 Wochen*



Herz-Kreislauf

20-90 Min.



Beweglichkeit

*Yoga
Flexx*



Inklusives Sportfest – WIR SIND EINS

Inklusion – ein Wort in aller Munde! In Böblingen wird Inklusion gelebt! Was 2017 mit einem Pilotprojekt startete, ist jetzt bereits ein fester Termin im Jahreskalender.

Am 05. Juli 2019 findet zum dritten Mal das Inklusive Sportfest unter dem Motto „WIR SIND EINS“ in Böblingen statt. Der SVB Kindersport organisiert in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport dieses inklusive Event rund ums Paladion.

Alle Grundschulen aus Böblingen sowie Schulen der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) aus dem Bereich Lernen und Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung aus weiteren Landkreisen haben die Möglichkeit, sich für ein wettbewerbsfreies Angebot anzumelden. Dabei heißt es, ganz nach dem Motto der Special Olympics Gemeinsam Stark, Teamgeist, Geschicklichkeit und vieles mehr unter Beweis zu stellen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung Teamwettkämpfe für Unified-Sports®-Teams aus Baden-Württemberg in der Sportart Leichtathle-



ten an. Zusätzlich wird es ein Fußballturnier mit Schülerinnen und Schülern weiterführender Schulen der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ Lernen aus dem Landkreis Böblingen) geben.

Ein Vormittag voller Bewegung, spannenden Erlebnissen und neuen Begegnungen erwartet die Schülerinnen, Schüler, Athleten und Partner.

Den krönenden Abschluss der Veranstaltung bildet eine gemeinsame Laufstaffel, bestehend aus gemischten Mannschaf-

ten aller Teilnehmerinnen und Teilnehmern und einem Laufpaten.

Die letzten Jahre konnten wir Laufpaten wie Erster Bürgermeister Heizmann, Marc Biadacz (MdB) und Edwin Gahai (Direktor des Landesinstitutes für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik) für diesen guten Zweck gewinnen. Ebenso sprinteten Profisportler wie Kim Bui (Leistungsturnerin MTV Stuttgart) und Qianhong Gotsch (Tischtennisspielerin 1. Bundesliga SV Böblingen) mit vollen Wassereimern und viel Engagement für ihr Team.

Kommen Sie am 05. Juli 2019 in das Böblinger Stadion und erleben ein besonderes Event!

Jochen Reisch fasste es letztes Jahr treffend zusammen „Das hier ist echte und gelebte Inklusion, es ist so gut gelaufen, dass man es in regelmäßigen Abständen machen kann.“

Nähere Informationen zum diesjährigen Inklusiven Sportfest erhalten Sie auf unserer Homepage unter

www.svb-kindersport.de
oder bei Kathrin Mallog unter
k.mallog@sv-boeblingen.de.





Der SVB Kindersport sucht Übungsleiter/innen ab Oktober 2019

Wenn Sie...

- Spaß und Freude am Umgang mit Kindern haben
- zuverlässig und selbständig Arbeiten
- eine Ausbildung im Bereich Kindersport, Eltern-Kind-Turnen, Babys in Bewegung, Ballsport oder Ähnliches haben
oder Interesse an Weiterbildung/Ausbildung haben

... dann werden Sie Teil des Kindersportteams!

Wir bieten...

- Vielseitiges Angebot (Baby-Babbel, Krabbel-Babbel, Eltern-Kind-Turnen, Kindersport für 4-10-jährige, KiSS, Ballschule, Fußballkids, Kletterkids, Tanzkids, Wirbelfüchse sowie die Durchführung von Schul-AGs/ Schulsportclub)
- Offenheit gegenüber neuen Kursideen
- Selbständiges Arbeiten mit Eigenverantwortung
- Möglichkeiten zu Weiterbildungen
- Motiviertes Team und freundliches Umfeld
- Faire Entlohnung
- Verschiedene Anstellungsmöglichkeiten (Anstellung als Übungsleiter, 450 Euro)
- Flexible Arbeitszeiten - am Vormittag, Nachmittag oder auch am Wochenende möglich
- Hospitationsphase bis zu den Sommerferien 2019

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

SVB Kindersport, Christine Häberle
kindersport@sv-boeblingen.de

Di und Fr von 9.00-11.00 Uhr unter Tel: 07031-67793-13

Und endlich mal wieder ein richtiger Winter !



So viel Schnee wie in diesem Winter gab es schon lange nicht mehr und dies haben wir natürlich kräftig ausgenutzt. Unser kleiner Hügel im Garten lud zum Popo-Rutschen ein und wir hatten viel Spaß an der ein oder anderen Schneeballschlacht. Auch auf unseren Ausflü-



gen hatten wir die Popo-Rutscher dabei und genossen die weiße Pracht. Und nachdem wir unseren Hartplatz 2-3mal komplett „zusammengeschippt“ hatten, konnten wir tatsächlich ein kleines Iglu bauen. Tatkräftig buddelten die Kinder einen Eingang. Bevor das Iglu aber so groß



werden konnte, das mehrere Kinder sich darin verstecken konnten, war es leider schon wieder weg.

Vom Schnee zum fröhlichen Matschen mit unserer neuen Matschküche!

Kurz vor den Weihnachtsferien war es endlich soweit: Am frühen Abend wurde unsere wunderbare, neue Matschküche aufgestellt. Im Sommer letzten Jahres kam die Idee einer Matschküche auf. In Schönaich wurden dann von Marens Männern (Söhne und Ehemann) Pläne gemacht, die nötigen Utensilien besorgt und fleißig gewerkelt, gesägt und geschraubt. Seit Dezember haben wir nun also sehr viel Spaß mit unserer neuen Küche. Es entstehen Matschkuchen, Eistorten aus Schnee, Kräutersuppen, gebackene Matschkugeln etc. Durch eine großzügige Spende von Nanni Glück, Inhaberin der Firma Glückslachen, können wir nun noch alle weiteren notwendigen Dinge für unsere Küche besorgen. Wenn der Frühling nun Einzug hält, brauchen wir z.B. ganz dringend noch einen Wasseranschluss an unserem Geschirrspülbecken.

Matschen ist wichtig für Kinder! Wir sehen fröhliche und zufriedene Gesichter, wenn die Kinder sich so richtig „ingesaut“ haben. Warum ist das so? Matschen ist ein Fest für unsere Sinne. Es riecht, die Farbe des Sandes und der Erde verändern sich,



die Konsistenz fühlt sich ständig anders an, der Matsch macht unterschiedliche Geräusche, wenn er durch die Finger gedrückt wird. Dabei wird die Fein- und Grobmotorik angeregt. Beim Matschen entsteht etwas völlig Neues, nichts Vorgegebenes. Die Kreativität der Kinder wird gefördert und das Ergebnis ihrer „Arbeit“ macht zufrieden und glücklich.

Vielen Dank an unsere fleißigen Eltern!

Durch arbeitsreiche Aktionen, wie Weihnachtsmarkt und Flohmarkt, konnten unsere Eltern uns wieder wunderbare neue Spielmöglichkeiten ermöglichen. Neue Schaumstoffelemente, ein Riesen-Zentros-Set und ein kuscheliges Sitzkissen für unsere Miniflitzer und zwei neue Go-Karts machen unseren Kindern sehr viel Spaß! Vielen, vielen Dank für Ihren Einsatz, liebe Eltern!





Die Schwimmschule der Sportvereinigung Böblingen e.V. sucht Schwimmlehrer/in ab September 2019

Wenn Sie...

- Spaß und Freude am Umgang mit Kindern im Wasser haben
- zuverlässig und selbständig Arbeiten
- eine Ausbildung im Bereich Anfängerschwimmen/Eltern-Kind/Babyschwimmen oder vergleichbare Qualifikationen haben
- Interesse an Weiterbildung haben

... dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten...

- Vielseitiges Kursangebot (Babyschwimmen, Kleinkindschwimmen, Anfängerkurse, Schwimmabzeichenkurse, Schwimmunterricht in den Böblinger Grundschulen)
- Offenheit gegenüber neuen Kursideen
- Selbständiges Arbeiten mit Eigenverantwortung
- Möglichkeiten zu Weiterbildungen
- Motiviertes Team und freundliches Umfeld
- Faire Entlohnung
- Verschiedene Anstellungsmöglichkeiten (Anstellung als Übungsleiter, 450 Euro oder Festanstellung)
- Einsatz in allen Böblinger Bädern, Schwimm- und Spielmaterialien sind vorhanden
- Flexible Arbeitszeiten -Einsatz am Vormittag in den Grundschulen, sowie am Nachmittag oder auch am Wochenende möglich
- Hospitationsphase bis zu den Sommerferien 2019

**Die genaue Stundenanzahl pro Woche bestimmen Sie -
wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!**

SVB Schwimmschule, Christine Häberle
schwimmschule@sv-boeblingen.de
Di und Fr von 9.00-11.00 Uhr unter Tel: 07031/67793-13

Seit Januar 2019 haben wir einen neuen Bundestrainer !

Bei einem Bundestrainer denken die meisten Menschen sofort an Fußball. Jedoch gibt es in vielen Sportbereichen Trainer, die die Gestaltung und Leitung der Trainingseinheiten bundesweit auf einen Nenner bringen um einen Basis und Einheitlichkeit im Tun zu schaffen. Dies dient als Orientierung für alle Sportler.

Die Technische Kommission des Deutschen Aikidobundes hat satzungsgemäß in ihrer Sitzung im April 2018 die Bundestrainer (BT) neu gewählt. Martin Glutsch, Abteilungsleiter und „Cheftrainer“ der Böblinger Aikidoka wurde neu ins Amt gewählt. Ab Januar 2019 gilt die Nominierung. Neben Alfred Heymann, dem langjährigen Bundestrainer steht nun auch wieder ein Meister aus dem Süden für die bundesweit ausgeschriebenen Trainingseinheiten für Aikidograde ab Blaugurt auf der Matte.



Nachfolgend ein paar Informationen zur Person Martin Glutsch:

„Geboren wurde ich im Juli 1951 in einem kleinen, als Kurort ausgezeichneten Ort, im südlichen Schwarzwald. Nach der notwendigen schulischen Wegbereitung für das Leben begann ich meinen Traum zu verwirklichen und trat 1968 in den Polizeidienst des Landes Baden-Württemberg ein.

Nach meiner Ausbildung bin ich in der Landeshauptstadt Stuttgart gelandet; Stationen waren Dienst im einem Rotlichtmilieu-Revier, Personenschutz in den Jahren der RAF-Bewegung, verantwortliche Funktion bei der Kriminalpolizei auf dem Dezernat für Kapitalverbrechen. 2001 erhielt ich das Angebot, mein Hobby zum Beruf zu machen und wechselte nach 20 Jahren Dienst bei der Kriminalpolizei

zum sogenannten „Einsatztraining“. Hier konnte ich meine „Fronterfahrung“ an KollegInnen weitergeben. Neben einer mehrstündigen täglichen Lehrtätigkeit in waffenloser Selbstverteidigung, Schießtraining u.a. für den polizeilichen Alltag erforderlichen Dingen unterrichtete ich nach meiner Pensionierung wöchentlich zweimal-dreimal Aikido im heimatlichen Verein, der Sportvereinigung Böblingen.

Begonnen hat meine „Aikido-Laufbahn“ 1978 mit einem Anfängerkurs bei Edmund Grund Sensei in der TSG Stuttgart, an dem ich zusammen mit meiner Frau Gaby teilnahm. Nach konstruktiven Jahren in der TSG Stuttgart zogen wir nach Böblingen und wechselten auch den Verein. Unter der Anleitung von Heinz Jägel Sensei von der SV Böblingen durfte ich mich weiterentwickeln.

In all den Jahren besuchte ich regelmäßig die vom DAB angebotenen Lehrgänge von Erhard Altenbrandt Sensei, Rolf Brandt Sensei und anderen fortgeschrittenen Aikido-Ka wie z.B. Rüdiger Scholz Sensei aus Heidenheim.

2002 begann für mich und viele andere Aikido-Ka eine neue Aikido-Ära. Die darauffolgenden Jahre haben dem DAB in seiner technischen Entwicklung gut getan und den demokratischen (administrativen) Bereich gestärkt.

Die Phasen meiner Aikido-Entwicklung sind identisch mit jenen, die jeder in den

Jahren seines Älterwerdens durchmacht. Von einer weitläufigen Ausführung der Techniken über kurze „knackige“ hin zur großen und trotzdem kernigen Ausführung, führte mich der Weg zum sanften zentrumsorientierten Aikido. Für viele eine neue, unbekannte Form des Aikido, für manche esoterisch anmutend, für andere wiederum jenes Aikido, nach dem sie lange wie ich gesucht haben.

Das Interessante dabei, dass bei manchen, die „dieses“ Aikido mit dem Ausspruch „das funktioniert doch nicht“, eine andere Einstellung eintrat, als sie die Effektivität zu spüren bekamen.

Ich selbst bin wie viele von euch gespannt, wie sich der „Neue“ gibt. Ich wünsche mir, gebt dem Neuen mit seinem Aikido eine Chance. Flexibilität und Veränderung des Standpunktes sind wesentliche Elemente des Aikido.

Bei all diesen neuen, aber vielleicht doch originären Orientierungen werde ich aber nie die mir vermittelten Grundlagen meiner ehemaligen Lehrmeister vergessen. Sie sind die Basis meiner Techniken.“

Die Aikido-Abteilung ist stolz darauf, solch einen hochrangigen und geschätzten Trainer in den eigenen Reihen zu haben und wünschen uns noch lange Jahre zusammen auf der Aikido-Matte ein intensives, interessantes und abwechslungsreiches Training mit unserem neuen Bundestrainer.



12. Dreikönigstreffen der Aikido-Jugend

25 Kinder und Jugendliche waren in bester Neujahrslaune beim traditionellen Dreikönigstreffen dabei. Böblinger und Calwer Kinder und Jugendliche verbrachten den letzten Winterferientag auf der Aikido-Matte. Mit Kooperationsspielen

war die Hemmschwelle und Berührungängste gleich abgebaut. Mit Rollen vorwärts und rückwärts, mit spektakulären fall- und Hebeltechniken vergingen die ersten beiden Stunden wörtlich wie im Flug. Im Anschluss war die Bewegungs-

landschaft Anreiz genug, den weiten Weg von der Murkenbachhalle zum Paladion zu Fuß zu bewerkstelligen. Nach einem reichhaltigen Buffet durch Spenden der Eltern war der Tag wieder ein motivierender Anfang im Aikido-Jahr.



Schwede Jorma Lyly am 16.1.2019 in Böblingen

Bescheiden, weich, aufmerksam, fleißig, ja so könnte man Jorma Lyly beschreiben. Die Aikidokas aus Böblingen und einige Gäste von anderen Vereinen, hatten erneut die Möglichkeit bei Jorma zu trainieren. Nicht nur bei ihm zu trainieren, nein auch mit ihm.

Jede/r war mit ihm auf der Matte, wurde mehrmals geworfen, durfte fühlen. Bei allen Techniken die er uns zeigte. Die zwei Stunden, die er in einem Mix aus Deutsch und Englisch unterrichtete vergingen wie im Flug.

Vielen Dank Jorma, gerne wieder, bis hoffentlich nächstes Jahr!

„Faszination Schwert“



„Faszination Schwert“ war Anreiz genug, dass Kinder und Jugendliche der Aikido-Abteilung in den Faschingsferien einen Ausflug nach Stuttgart unternahmen. Wie echte Schwerter früher ausgesehen haben, konnten wir im Alten Schloss in Stuttgart begutachten. Lang- und Kurzscherwerter als Hieb- und Stichwaffen, als Macht- und Kultinsignien, vor allem aus dem europäischen Raum waren ausgestellt. Die Führung im Schloss ließ die Bronze-, die Eisenzeit und das Mittelalter in ganz neuem Licht erscheinen.

Im Aikido-Training wird das Holzschwert „Bokken“ genannt als Übungswaffe eingesetzt. Für die Jugend ist es ein besonderes Training, sich mit diesem Sportgerät auseinandersetzen zu dürfen. Gibt es doch ein Gefühl für Stärke und Unbesiegbbarkeit. Aber zuerst ist Disziplin und höchste Aufmerksamkeit gefordert, bevor das Bokken geführt werden darf.



Eine Ernennung zum 3. Dan!



Am Samstag den 30.03.2019 hat die Technische Kommission des Deutschen Aikidobundes satzungsgemäß in ihrer Sitzung die neuen Danträger graduiert. Unsere Abteilung darf stolz mitteilen, dass unsere langjährige Trainerin Gaby Zöllner-Glutsch verdientermaßen der 3. Dan verliehen wurde. Sie hatte vor 19 Jahren die Prüfung zum 2. Dan abgelegt. Dies geschah um ihr langjähriges Engagement im Aikido zu würdigen.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

Auf viele weitere tolle und lehrreiche Aikidojahre.

JOIN THE BEST TEAM!

Ausbildung im Mercure Hotel Stuttgart Böblingen



- Möchtest Du im verrücktesten Team der Welt arbeiten?
- Brauchst Du Abwechslung und willst nicht jeden Tag das Gleiche tun?
- Du willst so schnell wie möglich selber Verantwortung übernehmen und wissen wie es sich anfühlt, geschätzt und unersetzbar zu sein?
- Du hast Spaß an der Dienstleistung?

Du willst mehr über die **Ausbildung** bei uns erfahren? Hier findest du alles über uns, das Team und natürlich unsere Ausbildungsberufe.



Adresse:
Mercure Hotel Böblingen
Otto-Lilienthal-Straße 18
71034 Böblingen

Ansprechpartner:
Yvonne Eckmann
h0485-sb@accor.com

Besuche uns auch auf
Facebook unter Mercure
Stuttgart Boeblingen.

Hallo, wir sind das Mercure Hotel Stuttgart Böblingen.



- **Hotelfachmann / -frau (m, w, d)**
bei Ausbildungsbeginn mind. 17 Jahre alt
Du zeichnest dich durch dein freundliches und gepflegtes Auftreten gegenüber Gästen aus.
- **Hotelfachmann / -frau (m, w, d) mit Zusatzqualifikation Hotelmanagement**
bei Ausbildungsbeginn mind. 18 Jahre alt und Abitur
Dich interessieren die Abläufe hinter den Kulissen und du begeisterst dich für Optimierungsoptionen.
- **Koch / Köchin (m, w, d)**
bei Ausbildungsbeginn mind. 17 Jahre alt
Du bist kreativ, begeisterst dich für Lebensmittel und kochst gerne für dich, Familie oder Freunde?

Wir freuen uns auf Dich!"



Neubeginn nach Abstieg

Nachdem in der vergangenen Saison sowohl die 1. Mannschaft in der Verbandsliga als auch die 2. Mannschaft in der Bezirksliga den Klassenerhalt verfehlt haben, standen die Weichen in der Badmintonabteilung zum Saisonstart 2018/2019 auf Neubeginn.

Nach dem Weggang unserer jahrelangen Nummer 1 Steffen Heldmaier sowie den verletzungsbedingten Abgängen von Andrea Riemer und Klaus Vogt aus der 1. Mannschaft, stand diese vor einem personellen Neustart. Somit ist auch nicht verwunderlich, dass Mannschaftsführer Jörn Brand als Saisonziel den Klassenerhalt in der Landesliga ausgab. Neben den bisherigen Stammspielern Irina Elschenbroich, Claus Krisch und Jörn Brand komplettierten die 1. Mannschaft Heiko Schmitt-Evers, Ruben Gfrörer – ein Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen – sowie Katja Plato. Leider fiel diese bereits nach dem 1. Spieltag der Saison verletzungsbedingt aus und stand somit für die komplette Spielrunde nicht mehr zur Verfügung. In der Hinrunde erkämpfte sich die Mannschaft lediglich 2 Punkte und belegte zur Winterpause den vorletzten Tabellenplatz. Um einen weiteren Abstieg zu vermeiden, mussten gegen die direkten Tabellennachbarn aus Jungingen und Söflingen in der Rückrunde Punkte her. Mit einem 5:3 Sieg gegen die BSV Jungingen und einem 4:4 unentschieden gegen die TSG Söflingen II konnte die Mannschaft drei der möglichen vier Punkte einfahren und die Mitabstiegskonkurrenten in der Tabelle überholen. Jedoch bleibt es bis zum Saisonende um den Abstieg spannend. Nachdem am vorletzten Spieltag die beiden Mitabstiegskandidaten jeweils zwei Punkte holten, konnte die 1. Mannschaft der SVB froh sein, dass sie ebenfalls ihr Auswärtsspiel in Mössingen

gewinnen konnte und somit vor dem letzten Spieltag Mitte April derzeit den rettenden 6. Tabellenplatz belegt. Bleibt zu hoffen, dass am letzten Spieltag der Klassenerhalt in der Landesliga erreicht wird und nicht in der kommenden Saison zwei Böblinger Mannschaften in der Bezirksliga spielen müssen.

Die 2. Mannschaft der SV-Böblingen hat sich nach dem Abstieg in die Kreisliga den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga auf die Fahnen geschrieben. Mit wechselnder Mannschaftsbesetzung aufgrund von Verletzungen, privaten Terminen und der Abgabe von Spielerinnen und Spieler an die 1. Mannschaft gelang es der Zweiten trotzdem, die Vorrunde zu dominieren und sich ohne Punktverlust an die Tabellenspitze der Hinrunde zu setzen. Auch in der Rückrunde setzte die Mannschaft ein Ausrufezeichen und sicherte sich bereits



vorzeitig den Meistertitel in der Kreisliga Böblingen/Tübingen und wird im nächsten Jahr somit wieder in der Bezirksliga spielen. Zu der Stammbesetzung der 2. Mannschaft gehören: Nina Adam, Andrea Riemer, Peter Adam, Hinh Nguyen, Sanket Sahoo und Klaus Vogt.



Die 3. Mannschaft der SV Böblingen spielt die Saison ebenfalls in der Kreisliga. Dort wurde erstmalig die Jugendspielerin Anna Puchkina bei den Erwachsenen eingesetzt. Durch die diversen Ausfälle in den beiden anderen Mannschaften musste zum wiederholten Male die Dritte immer wieder Spielerinnen und Spieler abgeben und konnte somit leider nie in ihrer Stammbesetzung spielen. Zu dieser gehören: Monika Beier, Elna Korecka, Anna Puchkina, Raghunath Emmani, Michael Leml, Martin Schneider und Fabian Wersich.

Was ist Badminton?

Badminton ist eine Sportart, die in den letzten Jahren immer stärkeren Zulauf gefunden hat und der weitere Zuwachsraten prognostiziert werden. Die größte Popularität besitzt Badminton in seinen asiatischen und europäischen Hochburgen China, Indonesien, Malaysia, Singapur, Thailand, Indien, Korea, Dänemark und England. In diesen Ländern ist Badminton der Nationalsport Nummer eins und besitzt somit einen ähnlich großen Stellenwert wie Fußball und Leichtathletik im deutschen Raum. Diese Sportartpräferenz spiegelt sich auch in den Turnierergebnissen der jeweiligen Länder wider, so sind hauptsächlich Asiaten und Dänen in den Siegerlisten eingetragen. Etwa 150 Mio. Menschen betreiben begeistert die schnellste Racketsportart der Welt in mehr als 160 Nationen auf allen 5 Kontinenten. Badminton ist ein faszinierender und anspruchsvoller Sport, der mehr als fünf Millionen Menschen in Deutschland begeistert.

Bei Spitzensportlern wird der Federball schon mal auf Sportwagengeschwindigkeit beschleunigt. Im August 2013 schmetterte der malaysische Badmintonprofi Tan Boon Heong den Federball mit 493 km/h. Das ist Weltrekord - Badminton ist die schnellste Ballsportart der Welt. Doch die Faszination Badminton ist fast nur nachvollziehbar, wenn man mal aus nächster Nähe gesehen hat, was die besten Racket-Künstler mit so einem Federball alles anstellen.

Dementsprechend hoch sind die körperlichen Anforderungen an Spieler auf Leistungsniveau. Beweglichkeit, Koordination, Kondition und vor allem Schnelligkeit sowie Reaktionsfähigkeit sind neben technischen und taktischen Eigenschaften Grundlage eines erfolgreichen Spiels.

Zusammengefasst ist Badminton anspruchsvoll, schnell, für Personen jeden

Alters geeignet und dient zudem der Erhaltung der Gesundheit. Dabei ist die Ausübung der Sportart gleichzeitig erschwinglich. Als eine der wenigen Sportarten bietet Badminton seinen Aktiven eine ungeheure Vielfalt:

- Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport
- Individual- und Team sport
- Generationsübergreifendes Spiel
- Gemischte Teams

Haben wir dein Interesse für Badminton geweckt? Dann schau doch einfach unverbindlich bei uns im Training vorbei. Jung und Alt sind bei uns jederzeit herzlich willkommen und wir haben gemeinsam jede Menge Spaß miteinander.

Wir freuen uns auf dich!



Allianz

Allianz Agentur am Postplatz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Unser Ziel ist es, Ihre Bedürfnisse zu erkennen und gemeinsam mit Ihnen, Ihre Zukunft zu gestalten.

Lassen Sie sich von mir bei allen Versicherungs- und Vorsorgefragen begleiten.

Am Postplatz 7

71032 Böblingen

Telefon: 07031-688950

www.allianz-gamuzza.de

benedetto.gamuzza@allianz.de


**Versicherung mit
 Sympathie.**



Finale B-Jugendliga

Seit langer Zeit konnte die B-Jugendmannschaft der SVB-Bowling wieder auf dem Treppchen Platz nehmen. Die Mannschaft bestand aus Svenja Tarnow, Matthias Haas, Quentin Schumacher, Marko Tomiczek und Elisa Lange.

Kevin Mann spielte in dieser Saison in einer Spielgemeinschaft bestehend aus Spielern aus Neckarsulm, Stuttgart und Böblingen – diese Mannschaft belegt den 5. Platz.

Der Kampf am letzten Spieltag war sehr hart und insgesamt spielte die SVB-Jugendmannschaft (Svenja Tarnow, Matthias Haas und Quentin Schumacher)

ihren besten Start in der gesamten Liga, es waren nach 6 Spielen 3185 Pins und damit ein Schnitt von 176,9 – das ist eine hervorragende Mannschaftsleistung.

Marko Tomiczek wurde als Ersatzspieler an die SG ausgeliehen, in der Kevin Mann bereits spielte und so kam es, dass wir am Finalstart sogar mit 5 Spielern auf einem Bahnenpaar 2 Spiele absolvierten.

Unser Rookie Elisa Lange spielte im Bustrerteam in 6 Spielen einen Schnitt von 115,7 und hat damit eine beachtliche Leistung erbracht (sie ist 9 Jahre alt und spielt seit ca. 19 Monaten Bowling).

Insgesamt haben sich alle Jugendlichen

der SVB bei dieser Jugendliga sehr ins Zeug gelegt.

Mit 6 Jugendlichen war es in dieser Saison die stärkste Beteiligung seit Jahren und das macht der Jugendführung Mut für die Zukunft.

Matthias und Kevin dürfen die nächste Saison bei den Aktiven starten. Quentin hat die Wahl zwischen Jugendliga und Aktiven-Liga. Auf jeden Fall Jugendliga spielen werden Svenja, Marko und Elisa. Louis Reimer trainiert auch schon kräftig und wir hoffen ihn nächstes Jahr dann in der Jugendliga auch schon einsetzen zu können. Das ist ein kleiner Ausblick.....

Württembergische Meisterschaften der Juniorinnen



Marina Beugel ist frisch gekürte Württembergische Meisterin der Juniorinnen. Sie setzte sich gegen die Konkurrenz in einem Round Robin durch. Hier werden 5 Duelle zwischen den Finalisten gespielt und für jedes gewonnene Duell gibt es 30 Bonuspunkte zusätzlich zum Pin-Ergebnis.

Marina gewann 4 von 5 Duellen und konnte sich so mit einem Schnitt von 189,8 Pins in 21 Spielen den Titel sichern.

Mit Nervenstärke sicherte sie sich den Titel und qualifizierte sich zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

INFO

Die Abteilung Bowling

trainiert Mittwochabends von 19:00 bis 21.30 Uhr im Dream-Bowl in Böblingen.

Hier darf gerne geschnuppert werden, am besten mit kurzer Voranmeldung an

marion.beugel@svb-bowling.de

Bowlinginteressierte Anfänger, erfahrene Spieler und alte Hasen, das gilt für Weiblein wie Männlein, sind herzlich willkommen – wir sind gespannt auf euch!

Württembergische Meisterschaften der Jugend

Die Jugend des SVB knüpft bei den Württembergischen Meisterschaften 2019 nicht nur an die sehr guten Leistungen des Vorjahres an – Sie steigert sich noch deutlich.

Bei der A-Jugend konnte Yara Schumacher ihren Meistertitel verteidigen und gewann dieses Jahr Gold mit einem Schnitt von 173,5 Pins in 18 Spielen. Vizemeister der männlichen A-Jugend wurde Florian Hladky, der sich mit einem Schnitt von 205,3 Pins nur dem Jugendnationalspieler Marcel Kraft geschlagen geben musste, der mit einem Schnitt von 225,8 Pins gefühlt uneinholbar war.

In der B-Jugend verteidigte Svenja Tarnow ihren Treppchen-Platz vom letzten Jahr und wurde Vizemeisterin mit einem Schnitt von 162,9 Pins.

Quentin Schumacher schaffte in seinem letzten B-Jugendjahr den Sprung in die Medaillentränge und wurde mit einem Schnitt von 173,9 Pins Vizemeister der männlichen B-Jugend.

Besonders erfreulich ist, dass sich somit 4 junge SpielerInnen für die Deutschen Meisterschaften der Jugend in Ludwigs-hafen (B-Jugend) und Berlin Wildau (A-Jugend) und Marina Beugel als Juniorin zur DM in Erfurt qualifiziert haben.



Wir wünschen unseren DM-Nominierten viel und gut Holz bei den Deutschen Meisterschaften, besonders Svenja Tarnow (amtierende Deutsche Meisterin der B-Jugend im Doppel) bei der Titelverteidigung. Im Trainingsbetrieb legen wir viel Wert auf Kooperation, die Kleinen lernen von den Erfahrenen – kommt vorbei und schaut es euch an.

v.l.: Quentin Schumacher, Yara Schumacher, Florian Hladky, Svenja Tarnow und Marina Beugel (Württemb. Meisterin der Juniorinnen 2019 und Unterstützerin der Jugend)

Immer samstags von 10 – 12 Uhr, Anmeldung zum Probetraining bei volkhard.beugel@svb-bowling.de.

Meistertitel in der Landesliga 2



v.l.: Piet Schiller, Matthias Kuch, Eric Küntzel und Nicolas Beugel

Die 2. Herren-Mannschaft der Bowlingabteilung des SV Böblingen hat in dieser Saison einen sauberen Durchmarsch hingelegt. Am ersten Starttag haben die jungen Bowler um Sebastian Teichert (Teamkapitän) lediglich ein Spiel abgeben müssen und setzten sich mit 23 Punkten an die Ta-

bellenspitze. Im Verlauf dieser Saison gab diese junge Mannschaft die Tabellenführung zu keinem Zeitpunkt ab. Es spielten Florian Hladky, Eric Küntzel, Nicolas Beugel, Matthias Kuch, Piet Schiller und Sebastian Teichert.

Am letzten Starttag spielte die Mannschaft zum zweiten Mal einen perfekten Spieltag, gewann alle 6 Spiele und erzielte 8 Bonuspunkte für die höchste Gesamtpinzahl des Spieltages.

Über die ganze Saison spielte die Mannschaft einen Schnitt von 186,71 pro Spiel. Die Abteilung gratuliert unserer Meister-Mannschaft und wünscht für die nächste Saison „Gut Holz“ in der Oberliga.

Ehrung in der Bowling-Abteilung

Wir gratulieren Thommy Bleckert zum 25-jährigen und Michael Schiermeier zum 40-jährigen Vereinsjubiläum.





Böblinger Boxer machen fette Beute bei den Meisterschaften

Drei Goldmedaillen bei den baden württembergischen Meisterschaften

Die Muskeln spielen lassen: Die Boxer der SV Böblingen brachten zahlreiche Medaillen von der baden-württembergischen Meisterschaft mit.

Bei den baden-württembergischen Box-Jugendmeisterschaften in der Sportschule Ruit jubelten die Trainer Viktor Deisling, Dietrich Bauer und Andrej Sutkevic von der SV Böblingen über die Ergebnisse ihrer Schützlinge. In einem Teilnehmerfeld von mehr als 200 Kämpfern aus 49 Vereinen brachten diese drei Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille nach Hause.

Drei Gold-, vier Silber- und eine Bronzemedaille

Die Nachwuchsboxer Michael Melintschuk, Marc Marsall und Maciej Jacek Janczukowicz holten nach guter Leistung den Titel. Im Finale mussten sich Denis Sarantschin, Blerton Morino, Eduard Klassen, Mikail Engin (alle Silber) und im Halbfinale Colin Kahl (Bronze) geschlagen geben.

Mit positiver Einstellung und guten Ergebnissen überzeugt

„Die gute Jugendarbeit zeigt Wirkung, insbesondere die jüngsten Boxer haben mit ihrer positiven Einstellung und den

Ergebnissen überzeugt“, freuten sich die Coaches. „Leider hatte Eduard Klassen im Finalkampf Pech, da der Ringrichter den Kampf aufgrund von Nasenbluten früh stoppte. Gerade er galt als Goldaspirant, weil er in den vergangenen Monaten kontinuierlich gute Leistungen zeigte.“ Durch regelmäßigen Trainingseinheiten, Teilnahme an mehrtägigen Pokalturnieren sowie zusätzliche zahlreiche Sparringskämpfen auf der Sportschule Ruit, in Ludwigsburg und Sindelfingen hatte sich die SVB auf diese Meisterschaft vorbereitet.



Ziele bei der BaWü-Meisterschaft erreicht

Die Nachwuchsboxer der SV Böblingen

Durch regelmäßigen Trainingseinheiten, Teilnahme an mehrtägigen Pokalturnieren sowie die zusätzliche, zahlreichen Spar-

ringskämpfen auf der Sportschule Ruit, in Ludwigsburg und Sindelfingen hatte sich die Böblingen Boxer auf die baden württembergischen Meisterschaften vorbereitet. Die Abteilungsleitung und das kom-

plette Trainerteam freuen sich, dass sich das Konzept für die Böblinger Boxer positiv auszahlt und die Ziele erreicht wurden.

Tobias Weckerle auf Erfolgskurs

Starke Junioren-Weltcup-Ergebnisse Grundlage für Erfolg

Unter anderem beim Junioren-Weltcup der Degenfechter im lettischen Riga landete der Böblinger Tobias Weckerle auf Rang 69. Über 233 Teilnehmer aus allen Erdteilen gingen im lettischen Riga an den Start. Der Böblinger Degenfechter Tobias Weckerle erwischte einen starken Moment und brillierte mit fünf Siegen und nur einer Niederlage in seiner Setzrunde. Damit bekam er Rang 22 im Tableau zugeteilt und ein Freilos im ersten Durchgang. Im anschließenden Kampf um den Einzug ins Hauptfeld ging es direkt gegen die aktuelle Nummer Sieben der Weltrangliste, Jonathan Piskovatskov aus den USA.

Cheftrainer Gavril Spiridon erzählt: „Das Gefecht war der totale Wahnsinn, es gab von beiden Athleten starke Aktionen, die Führung wechselte stets hin und her.“ Erst im Sudden Death, also nach Treffergleichstand und Ablauf der regulären Kampfzeit, setzte sich der US-Amerikaner mit 14:13 durch. „Schade, dass Tobi sich da nicht für belohnen konnte“, kommentierte Spiridon Rang 69. Der Turniersieg ging ebenfalls in die USA, Stephen Ewart entschied den Weltcup für sich.

EM- und WM Quali geschafft

Riesenjubiläum in der SVB Fechtabteilung. Degen-Ass Tobias Weckerle löst mit dem 27. Platz beim Junioren-Weltcup im serbischen Belgrad das Ticket für die U20-Weltmeisterschaften. In Belgrad startete Weckerle mit einer stabilen Vorrunde - vier



Siege, zwei Niederlagen. Im K.O. schaffte er drei Siege in Folge und wurde erst im Hauptfeld der letzten 32 Athleten vom Ungarn Tamas Koch gestoppt. „Ich bin schon beim letzten Weltcup in Heraklion gegen ihn rausgeflogen“, ärgerte sich Weckerle. Dabei hatten sich Fechter und Trainer Gavril Spiridon auf dieses Match vorbereitet und den Gegner ausgiebig studiert.

„Tobi geriet schnell in Rückstand, hat dann super gefochten, konnte den Abstand aber nicht mehr entscheidend verkürzen“, berichtet Spiridon. Weckerle, derzeit sogar auf Rang Zehn der Aktiven-Rangliste, gehört jetzt zu den besten drei deutschen U20-Fechtern. Lohn seiner Mühen: Teilnahme an den Europameisterschaften im italienischen Foggia und Nominierung zu den Weltmeisterschaften in Torun (Polen).

Finale bei Junioren-EM

Am Ende kehrte SVB-Degen-Ass Tobias Weckerle mit einer Mannschaftsfinalplatzierung von der Junioren-EM im italieni-

sehen Foggia zurück. Im Einzel reichte es für den Rechtshänder zu Rang 42.

Im Einzel startete Weckerle aussichtsreich. Taktisch klug und effektiv verbuchte der Rechtshänder vier Siege und zwei Niederlagen auf seinem Konto. Damit wurde er in der nächsten Runde befreit und stand direkt im Hauptfeld der besten 64. Sein Gegner, der Russe Daniil Rudykh, wartete mit einer überraschenden Taktik auf. „Während der anfangs total passiv war“, erzählt Cheftrainer Gavril Spiridon, „startete er plötzlich ansatzlos eine Angriffsreihe, auf die Tobias nicht vorbereitet war.“ Den Vorsprung, den er dadurch erreichte, gab er nicht mehr her. Weckerle unterlag und wurde am Ende 42. Mit Rang Neun verpasste der Krefelder Paul Veltrup als bester Deutscher das Finale der besten Acht ebenfalls. Tobias Weckerle wurde auch in den Mannschaftskämpfen für Deutschland eingesetzt. Mit Jonas Gudera (Heidelberg), Louis Bongard (Leverkusen) und Paul Veltrup ging es für Weckerle im ersten Durchgang gegen das Team aus Norwegen. Mit 44:37 gewann Deutschland mit Schlussmann Weckerle klar und traf anschließend gegen die an Nummer Zwei gesetzten Franzosen. Dieser Schlagabtausch ging mit geänderter Teamaufstellung deutlich an Frankreich, Deutschland kam in den Platzierungskämpfen auf Platz Acht. „Ich freue mich, dass Tobias alle Teambegegnungen mitfechten konnte“, so Spiridon. „Schade, dass es für die Jungs nicht zu einer Medaille gereicht hat“.



HEILINGS GASTRONOMIE
im Paladion · Thermini
Event- & Partyservice



**HOCHWERTIG,
REGIONAL,
KREATIV**

Wir sind dabei!

SCHLEMMEN AM SEE

18. - 22. Juli 2019

Silberweg 18 · 71032 Böblingen
E-Mail: info@heilingsgastro.de
www.heilingsgastro.de



**„Highlight
des
Jahres“**

Wir freuen
uns auf Sie!



Siegerehrung

ROLLSTUHLFECHTEN: Maurice Schmidt sammelt weiterhin WM Medaillen

Starker WM Auftritt

Maurice Schmidt (SV Böblingen) holte bei den IWAS World Games in Sharjah (VAE) Bronze im Degen. Damit fügte der Rollfechter bei U23-Weltmeisterschaften seiner Sammlung eine weitere Medaille zu. Nach zwei knappen Niederlagen in der Setzrunde erhielt Maurice Schmidt ein Freilos für die Direktausscheidung. Mit einem souveränen 15:5 gegen Ryan Roussel (CAN) im Viertelfinale und einem klaren Halbfinalerfolg gegen Joshua Waddell (GBR) standen sich Schmidt und der Ukrainer Maksym Mahula gegenüber. Der hatte auf jede Aktion des Böblingers eine Antwort parat. Schmidt und Trainer Gavri-la Spiridon hatten sich mehr erhofft, freuen sich aber dennoch über den Gewinn der Bronzemedaille.

Auch bei Weltcup die Nase vorne

Einen starken Auftritt legte SVB-Fechter Maurice Schmidt beim Weltcup der Rollstuhlfechter in Pisa (Italien) hin. Im Säbelwettbewerb kam der Rechtshänder auf den starken dritten Rang. „Maurice hatte einen starken Lauf und focht sich problemlos ins Halbfinale“, berichtet Cheftrainer Gavri-la Spiridon. Erst dort wurde er vom späteren Sieger und Lokalmatadoren Giordan ausgebremst und wurde Dritter. Im Degen um den „Leaning Tower“ qualifizierte sich Schmidt ebenfalls für die Runde der letzten Acht und wurde nach

einem knappem 13:15 am Ende Siebter. Tim Widmaier und Maurice Schmidt reisten ins georgische Tbilissi. Das mit über 130 Athleten aus 20 Nationen stark besetzte Turnier forderte von den Böblingern alles ab. Tim Widmaier erreichte in seiner Startklasse Rang 29 im Degen. Im Säbel „habe ich eine Hammer-Vorrunde erwischt“, berichtet der Böblingler, am Ende wurde er 27.

Für seinen Teamkollegen Maurice Schmidt lief es im Degen anfangs nicht rund. Er unterlag in der Setzrunde zu oft knapp und hatte dadurch eine schlechtere Platzierung für die K.O.-Runde. Doch „plötzlich gings“, so das SVB-Degen-Ass. Gegen den EM-Dritten Mikhail Karpov aus Russland behielt Schmidt im Achtelfinale mit 15:14 die Nerven, Matteo Betti aus Italien hatte im Viertelfinale mit 8:15 das Nachsehen.

Das Aus kam im Halbfinale gegen den amtierenden Degen-Weltmeister Maxim Shaburov (Russland), dem Schmidt nichts entgegen zu setzen hatte. Mit Rang Drei ist Schmidt aber genau im Soll, was die Qualifikation zu den Paralympics in Tokio angeht. Im anschließenden Säbelwettbewerb startete Maurice Schmidt mit einer starken Setzrunde - Rang Zwei für ihn im Tableau und Freilos im ersten K.O. Durchgang. Schmidt kämpfte sich bis

ins Achtelfinale vor, unterlag dann aber dem Franzosen Romain Noble knapp mit 13:15 und wurde Neunter.

Cheftrainer Gavri-la Spiridon freute sich, dass seine beiden Athleten in die deutsche Auswahl berufen wurden. Der Teamwettbewerb endete für das SVB-Duo mit Rang 13.

2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze von den „Deutschen“ mitgebracht

Maurice Schmidt und sein Teamkollege Tim Widmaier kamen medaillendekoriert von der DM nach Hause.

Schmidt, der in der Startklasse A mitmischte, landete im Degen einen Start-Ziel-Sieg. Er liess seinem Gegner Azad Abbasov im Finale mit 15:4 nicht den Hauch einer Chance. Im Säbel deklassierte er seinen Finalgegner sogar mit 15:0 und sicherte sich verdient und souverän einen weiteren Nationalen Titel.

Für Tim Widmaier verlief das Degeturnier in der Startklasse B etwas aufregender. Hart umkämpft das Match gegen Sven Jonas vom Fechtzentrum Berlin, das Widmaier mit 15:13 für sich entscheiden konnte. Im Kampf um Gold unterlag der Böblingler Holger Krazat (OSC Berlin) und sicherte sich eine starke Silbermedaille. Im Säbelwettbewerb schaffte Widmaier den Sprung ins Halbfinale und erreichte abschliessend Rang Drei.

SVB-Fechterinnen mischen vorne mit



Medaillengewinnerinnen

Raphaelia Koiou feierte im Landesstützpunkt Heidenheim den bisher größten Erfolg ihrer Fechtkarriere.

Die Böblingerin siegte mit der Auswahl „Württemberg I“ im U14-Länderpokal und darf sich jetzt „Deutsche Mannschaftsmeisterin B-Jugend Damendegen“ nennen.

Im Einzel Jahrgang 2004 hatte Cheftrainer Gavriła Spiridon neben Koiou auch Hannah Ernst und Melissa Hager auf die Ostalb begleitet. Das Trio verbuchte in der Vorrunde jeweils drei Siege und zwei Niederlagen. Melissa Hager erwischte danach eine sehr schwere Runde und wurde Rang 36. Die anderen beiden erreichten die K.O.-Runde der besten 32. Hannah Ernst wurde am Ende 21., Koiou unterlag im letzten Match um den Einzug unter die Top Acht und wurde in der Endabrechnung Zwölfte. Aufgrund ihres starken Einzelergebnisses wurde Koiou am Folgetag gemeinsam mit den drei Heidenheimerinnen Anna Karsten, Alexandra Zittel und Carolina Alves de Lima vom Landestrainer für den „B-Jugend Länderpokal“ nominiert. Das Quartett brillierte in den Partien und zeigte im Goldfinale gegen Nordrhein Nervenstärke. Mit 45:44 ging der Sieg nach Württemberg und damit auch der Deutsche U14-Meistertitel.

Guter DM Einstand bei den „Großen“

Rang 41 bei der ersten Teilnahme an den Deutschen A-Jugend Meisterschaften - Raphaelia Koiou und ihr Trainer Gavriła Spiridon ziehen ein positives Fazit.

Bei den U17-Deutschen Meisterschaften in Osnabrück ging sie mit über 110 weiteren Starterinnen ins Rennen. „Die Vorrunde hat Raphaelia gut überstanden“, erzählt der mitgereiste Cheftrainer Gavriła Spiridon. Nach vier Siegen und zwei knappen Niederlagen wurde sie mit einem Freilos im ersten K.O.-Durchgang belohnt. In der Hauptrunde der besten



64 standen sich Koiou und die Lokalmatadorin Femke Bückler gegenüber. „Das Gefecht verlief ziemlich ausgeglichen“, berichtet Spiridon. „Bis zum 10:9 hielt Raphaelia gut mit und hat ihre ältere Gegnerin immer wieder mutig unter

Druck gesetzt.“ Doch dann konterte Bückler die junge SVBlerin aus. Ihr Trainer lobte sie dennoch: „Raphaelia ficht im ersten Jahr bei den A-Jugendlichen, sie hat hier eine gute Präsenz gezeigt und auch das Potential, vorne mitzufechten.“ Mit Rang 41 im Fechtsack trat das SVB-Duo die anschließende Heimreise an.

Es ging ein zweites Mal in den hohen Norden: Bei der „Trophäe der Friedensstadt Osnabrück“ schlugen sich Raphaelia Koiou (noch in der U16 Kategorie startberechtigt) und Theresa Bühner im mit über 91 Athletinnen stark besuchten Feld wacker. Beide schafften den Sprung von Vor-über Zwischenrunde ins K.O. der letzten 64.

Nervenstark präsentierte sich Theresa Bühner. Sie gewann mit 15:14 gegen die Tauberbischofsheimerin Chantal Häusler. Raphaelia Koiou legte einen 15:11-Sieg gegen die Niederländerin Klaartja Kardol nach. Im 32er-K.O. unterlag Bühner anschließend mit 7:15 gegen Kerstin Greul vom TSF Ditzingen, Koiou verlor gegen die spätere Zweite, Brena Kolbinger vom Fechtzentrum Solingen. Rang 31 für Bühner, Rang 28 für Koiou - der Sieg ging an die Heidenheimerin Lea Mayer, gefolgt von Brenda Kolbinger (Fechtzentrum Solingen) und den beiden Drittplatzierten Viktoria Hilbrig (Heidenheimer SB) und Anja Händler (TSF Ditzingen).

Deutsche Meisterschaften fest im Blick

Mit knochentrockenem Konter zu DM-Silber

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften der Degenfechter in Leverkusen gab es für die SVB Teilnehmer allen Grund zu feiern. In der Startgemeinschaft „SV Böblingen / VfB Friedrichshafen“ holten Tobias Weckerle und Christos Koios mit ihrem Teamkameraden Marco Birkenmaier überraschend Silber.

Im Einzel nominierte der Landesverband Tobias Weckerle (Jahrgang 2000), Christos Koios und Theresa Bühner (beide Jahrgang 1999). Während EM-Teilnehmer Weckerle erwartungsgemäß nach der Setzrunde ins K.O. einzog, erwischte es Christos Koios nach einem unglücklichen Auftakt bereits nach der Vorrunde auf Rang 93. Tobias Weckerle schaffte nach einem Freilos weitere Siege und qualifizierte sich für das Achtelfinale. Der Reutlinger Alexander Kaltsamis wurde zur unerwarteten Hürde auf dem Weg ins Finale der besten Acht. Der SVBler unterlag mit 11:15 und wurde am Ende 15. Deutscher Juniorenmeister wurde der Krefelder Paul Veltrup vor Dean Müller und Louis Bongard (beide Leverkusen), die zweite Bronzemedaille ging an den Waldkircher Hugo Lotter.

Einen starken Auftritt legte Theresa Bühner hin. Sie war nach ihrem Wechsel von der TSF Ditzingen zum ersten Mal bei einer DM für Böblingen am Start. Gegen die stärker eingeschätzten Kerstin Greul aus Ditzingen und Franziska Mayr vom Heidenheimer SB gelangen ihr zwei Überraschungssiege in der Setzrunde. Bühner erreichte souverän das Hauptfeld der besten 64. Hier scheiterte sie dann an der Tauber-

bischofsheimerin Sarah-Lisa Toumi, und belegte am Ende einen beachtlichen 38. Platz. Neue Deutsche Meisterin wurde Helena Lentz (Frankfurter TV) vor Lea Mayer (Heidenheimer SB) und den beiden Drittplatzierten Brenda Kolbinger und Kim Treudt-Gösser, beide Fechtzentrum Solingen.

Im Teamwettbewerb gingen Tobias Weckerle und Christos Koios mit Marco Birkenmaier vom VfB Friedrichshafen ins Rennen. „Die Vorrunde lief gut“, erzählt Weckerle. Siege über den SC Itzehoe



(45:32) und den Osnabrücker SC (45:13) folgten, gegen den FC Leipzig gab es eine hart umkämpfte 41:45-Niederlage. „Zuerst waren die Jungs ziemlich enttäuscht, dass das Gefecht gegen Leipzig verloren ging“, so Cheftrainer Gavril Spiridon. „Gleichzeitig hat es dazu geführt, dass das Trio danach noch konzentrierter bei der Sache war.“ Im Achtelfinale gegen

Treffer von der aufgeregten Betreuerbank wie folgt: „Das war ein Nervenkrimi zweier international ausgebuffter Kontrahenten. Immer wieder konnte der Heidenheimer Kondring um einen Treffer vorlegen, aber Tobi behielt immer die Nerven. Kurz vor Zeitablauf machte er den rettenden Ausgleichstreffer. Dann ging es in die letzte Minute, Vorteil für Kondring, der stürzt

überhastet nach vorne, Linkshänder Tobi kontert mit einem knochentrockenen Armtreffer, Sieg für uns!“

Im Halbfinale warteten die Degen-Cracks aus Tauberbischofsheim auf der Planche. „Wir sind einfach bei unserem Stil geblieben“, erzählt Christos Koios. Und heraus kam ein klarer 45:38-Erfolg und



die SG Warendorf / Paderborn zeigte das Trio aus Württemberg eine brillante Leistung und gewann 45:23. Das Viertelfinale verlief deutlich spannender. Gegen die Vertreter des Heidenheimer Sportbunds ging es bis zum vorletzten Gefecht heiß her. Dabei drehte Birkenmaier im vorletzten Match einen Rückstand und glich zum 40:40 aus. Christos Koios hatte zuvor 17 Zähler zum Gesamtergebnis beigesteuert und sich stark präsentiert. Schlussmann Weckerle war ab jetzt gefordert. Sportwart Holger Bühner schildert die letzten

der Einzug ins Goldfinale. Das Match gegen Gastgeber Leverkusen auf der Hochbahn war ein besonderes Highlight. Die Gegner hatten am Vortag mehrere Einzelmedaillen geholt und wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Mit Rang Zwei waren dennoch alle zufrieden, zumal nach Einzel und Setzrunde keiner damit gerechnet hatte. „Ein toller Saisonabschluss“, freute sich Cheftrainer Gavril Spiridon.

Ein erfolgreiches Jahr 2018 für die SVB-Fussballer

Die Fußballabteilung der SV Böblingen kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2018 zurückblicken. Die erste Herrenmannschaft schnupperte zu Beginn des Jahres noch lange am Platz 2, der zu den Relegationsspielen in die Verbandsliga berechtigt hätte. Letztendlich hat es nicht ganz gereicht, aber die Mannschaft machte in 2018 nochmals einen deutlichen Schritt nach vorne. Sie wurde im Sommer sinnvoll verstärkt und die Vorrunde der laufenden Saison 2018/2019 gehört wohl zu den besten der Böblinger Vereinsgeschichte. Nach 15 Spielen standen 12 Siege, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen zu Buche und mit knappem Vorsprung wurde man Herbstmeister vor dem VfL Pfullingen und dem FC Holzhausen. Beide Vereine sind die größten Konkurrenten im Kampf um die beiden vorderen Plätze und gegen beide hat man in der Rückrunde schon gespielt. Gegen Holzhausen konnte man in der letzten Minute noch den wichtigen Ausgleich erzielen, gegen Pfullingen setzte es mit 0:3 die erste Niederlage seit Mitte Oktober. Diese Niederlage wirft die Mannschaft aber nicht um und sie wird in den restlichen elf Spielen alles versuchen im Kampf um den Titel und den Aufstieg in die Verbandsliga, nötigenfalls über den Umweg Relegation, die am Ende der Saison immer gut besuchte Spiele mit unglaublich viel Nervenzettel bietet. Die erste Mannschaft mit ihren Trainern Thomas Siegmund und Matthias

Schöll ist ein absolutes Aushängeschild des Vereins und Sympathieträger.

Die zweite Mannschaft in der Kreisliga B spielt in einem Quartett um den Titel bzw. den Relegationsplatz. Nach 16 Spielen stehen elf Siege, drei Unentschieden und zwei Niederlagen zu Buche. Zusammen mit dem TSV Ehningen 2, dem TSV Schönaich 2 und dem TSV Hildrizhausen wird man es am Ende der Saison ausmachen, wer aufsteigt, wer in die Relegation geht und wer den undankbaren dritten oder vierten Platz belegt.

Unsere U 19 ist 2018 nach langer Zugehörigkeit aus der Verbandsstaffel abgestiegen, was sehr bedauerlich war. In der Bezirksstaffel zieht sie jedoch einsam ihre Kreise, hat von zehn Spielen zehn gewonnen und wird, wenn nichts großes mehr passiert, am Ende der Saison Meister werden. Damit ist aber noch lange nicht die Rückkehr geschafft, denn die Meister aus den einzelnen Bezirksstaffeln müssen in einem Hin- und Rückspiel gegeneinander antreten. Jeweils die Sieger steigen auf. Sehr wahrscheinlich wird unsere U 19 gegen den FSV 08 Bissingen um den Aufstieg spielen und wir alle hoffen, daß sie dann die Rückkehr in die Verbandsstaffel schaffen wird.

Unsere U 17 belegt einen soliden Mittelfeldplatz in der Verbandsstaffel, während unsere U 15 Herbstmeister in der Landesstaffel wurde. Zwar hat sie mittlerweile den

ersten Platz an den SGV Freiberg Fußball verloren, hat jedoch im direkten Duell am 30.3. die Gelegenheit diesen Platz wieder zurück zu erobern. Auch ansonsten sind unsere Jugendmannschaften –insgesamt 24 – sehr erfolgreich und es ist ein immenser Aufwand, der im Ehrenamt geleistet wird, um den Kindern und Jugendlichen eine Plattform zu bieten.

Herbstmeister wurde auch unsere Frauenmannschaft, trainiert von Miriam Schreiber. Lediglich einen Zähler gab sie ab, alle anderen Spiele wurden deutlich gewonnen. Man muß kein großer Prophet sein, um zu sagen, daß die Rückkehr in die Regionalliga gelingen wird. Nachdem der Böblinger Frauenfußball zuletzt eine Talsohle durchschreiten musste, geht es wieder aufwärts, das ist ein sehr schöner Erfolg – insbesondere für unsere rührige Leiterin des Frauenfußballs, Evelyn Klumpp.

Insgesamt holt die Abteilung im sportlichen Bereich das Maximale heraus von dem, was möglich ist. Dafür gebührt allen – unseren Spielerinnen und Spielern, den Trainerinnen und Trainern und nicht zuletzt den Verantwortlichen – unser herzlicher Dank. Insgesamt sind die Positionen aber nach wie vor viel zu dünn besetzt. Der Böblinger Fußball braucht dringend Verstärkung und Unterstützung personeller Art. Zögern Sie nicht, wenn Sie Interesse haben, eine der vielfältigen Aufgaben zu übernehmen. Für den Böblinger Fußball lohnt es sich allemal.



Türen

Haustüren
Wohnungseingangstüren
Nebeneingangstüren
Sicherheitstüren WK2/WK3
Schiebetüren



Fenster

Holz, Holz-Alu
Kunststoff, Kunststoff-Alu
Aluminium
Loft-Systeme
Dachfenster



Glas

Glasfenster
Duschverkleidungen aus Glas
Vordächer, Glas/Edelstahl
Glastrennwände
Terrassendächer



Sicherheitstechnik

Wir machen Ihr Eigentum sicher. Damit es erst gar nicht zum Einbruch kommt.

Eigene Monteure • Kundendienstabteilung
Ausstellungsräume • Beratung

OTT GmbH

Fenster, Glas und Türen · Rudolf-Diesel-Str. 5
Böblingen (Nähe Lidl) · Tel. 07031 7268-0



Frauen 1 und 2

Bei den Frauen1 gibt es Gutes zu berichten. In der Bezirksliga stehen sie mit 7 Punkten Vorsprung.

auf Platz 1. Im Bezirkspokal sind sie am 03.04.19 mit einem 5:0 Sieg gegen Weil. i. Sch. ins Finale eingezogen.

Im WFV Verbandspokal hat das Team 1 einige höherklassige Teams aus dem Weg geräumt und hat das Viertelfinale erreicht. Am 22.04. um 14 Uhr kommt mit dem SV Hegnach ein harter Brocken nach Böblingen. Hegnach belegt momentan Platz 5 der OL.

Das Trainergespann Miriam Schreiber, Faik Shamolli, Fitnesstrainer Wolfgang Brecht und Antonella Monopoli haben im Trainingslager (29.-31.03.) die Mannschaften auf die Rückrunde eingestellt.

Bei wunderschönem Wetter verbrachten wir unser Trainingslager im Freudenstädter Championspark. Mit vier Trainingseinheiten verbesserten wir Koordination, Kraft und Spieltechnik. Die Stimmung ließ



sich auch nicht durch eine morgendliche Joggingrunde vor dem Frühstück trüben, die wegen mangelnder Ortskenntnis doppelt so lang war wie geplant. Die gemeinsame Zeit wurden aber auch genutzt um den Teamgeist zu stärken. Die drei Tage

herrschte eine witzige entspannte Atmosphäre, die wir mit dem Mörderspiel und einem Spieleabend nochmals ausbauten. Den krönenden Abschluss bildete das gemeinsame Eis essen, nach dem sich auf den Heimweg gemacht wurde.

Die 2. Frauenmannschaft

Die 2. Frauenmannschaft wird nun von Antonella Monopoli trainiert, nachdem das Trainergespann Luciano Greco und Giorgio Ventura zu unserem großen Bedauern, in der Winterpause ihren Rücktritt erklärten. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für euer Engagement. Die 35jährige Antonella ist keine Unbekannte in Böblingen, da sie im Juli 2014 bedingt durch ihren Umzug von Musbach zu uns

wechselte. Aber sie beendete, geplagt durch viele Verletzungen und durch einen Schlüsselbeinbruch, ihre Fußballlaufbahn 2017. Im Moment macht sie gerade ihre Trainerlizenz und betreut nun Team 2, sie möchte uns nun beim Ausbau dieses Perspektivteams helfen. Die ehemalige Fahrerschullehrerin liebt schnelle Autos und fährt noch ab und zu Rennen.

von rechts: Michael Müller, Spielleiter, Antonella Monopoli, Faik Shamolli und Miriam Schreiber



B- und C-Juniorinnen

B-Juniorinnen

Die B-Mädchen kämpfen noch immer gegen den Abstieg, haben aber noch gute Aussichten das aus eigener Kraft zu verhindern.

C-Juniorinnen

Die Saison 2018/19 begann für die C-Juniorinnen mit großen Änderungen. Das gemeinsame Training mit den B-Juniorinnen führte zu einem Wechsel des Trainingsplatzes und anderen teils ungewohnt späten Trainingszeiten. Zudem änderte sich durch den Wechsel des Trainers Dirk Hecker zu den B-Juniorinnen ein gewohnter Ansprechpartner.

Dadurch ließen sich die C-Juniorinnen aber nicht aus der Ruhe bringen und gewannen das erste Saisonspiel gegen die SGM Nufringen/Gärtringen/Rohrau mit 7:1. Die folgenden Spiele gingen gegen teils sehr unerfahrene und junge Mannschaften, so dass die Spiele gegen die Spfr Gechingen (19:0), die USYS Academy Stgt/Hildrzh (19:0) und SV Bondorf



(13:0) sehr deutlich gewonnen werden konnten.

Zum Abschluss der Qualifikationsstaffel stand das Derby gegen die C-Juniorinnen VfL Sindelfingen Ladies an. Diese machten es den Böblinger Spielerinnen zum Abschluss richtig schwer. Am Ende konnten sich aber die Böblinger C-Juniorinnen mit einem 5:1-Sieg verdient die Meisterschaft der Qualifikationsstaffel 1 sichern.

Cups in Sindelfingen-Maichingen. Durch einige Ausfälle war hier eine ganz andere Mannschaft am Start. Diese ungewohnte Zusammensetzung und sehr starke gegnerische Mannschaften führte zu einer äußerst knappen Qualifikation (ein Sieg, eine Niederlage, drei Unentschieden) für die Zwischenrunde.

Bei der Zwischenrunde in Stuttgart-Feuerbach verkauften sich die C-Juniorinnen äußerst teuer, mussten aber am Ende doch die starken Leistungen des Teilnehmerfeldes anerkennen. Mit viel Engagement und Kampfwillen erspielten sich die C-Juniorinnen neben zwei Niederlagen, zwei Unentschieden auch einen Sieg. Am Ende belegten die C-Juniorinnen zum Abschluss der Hallenrunde einen sehr guten vierten Platz in der Zwischenrunde des Sparkassen Junior Cups.



Die Hallenrunde startete gleich mit der Hallenbezirksmeisterschaft in der Hinterweilhalle in Sindelfingen. In einem souveränen Turnierverlauf sicherten sich die C-Juniorinnen mit fünf Siegen und einer Niederlage die Bezirkshallenmeisterschaft und qualifizierten sich dadurch für den Sparkassen Junior Cup.

Zum Jahresauftakt wurde mit fünf Siegen in teils hochklassigen Spielen das zweite Hallenturnier beim TSV Steinhaldenfeld gewonnen.

Deutlich mehr gefordert wurden die C-Juniorinnen bei der Vorrunde des Sparkassen Junior

in der Kreisleistungsstaffel stehen im April und Mai fünf Spiele an, in der die C-Juniorinnen sicherlich mehr gefordert sein werden, als noch in der Qualifikationsstaffel. Mit viel Trainingsfleiß, engagierten Spielen und ein wenig Glück, werden die C-Mädels auch dort eine gewichtige Rolle spielen.

D- und E-Juniorinnen

D-Juniorinnen

Unsere U13-Juniorinnen wurden Hallen-Bezirksmeister im Dezember 2018 in Nagold. Danach feierten alle bei einem gemeinsamen Abschlussessen beim Mexikaner. In der Winterpause wurden einige Turniere gespielt und nun ist die Feldsaison wieder eröffnet mit dem 1. Rückrundenspiel am 31.03. mit einem Sieg gegen SGM Nufringen/Gärtringen/Rohrau. Die

Böblinger Mädels sind klarer Tabellenführer mit 30 Punkten und 90:6 Toren. Aber noch erfreulicher ist der ständige Zuwachs an neuen Spielerinnen und eine hohe Trainingsbeteiligung.

E-Juniorinnen

Das Jahr 2018 ließen die E-Mädchen samt Trainern mit Fußballspielen in der SoccerArena mit anschließendem Bei-

sammensein ausklingen.

Aktuell ist das Kader der Jüngsten auf 12 Spielerinnen angewachsen, mehrere interessierte Neuzugänge besuchen das Training gerade noch zum Schnuppern. Im Schnitt sind die Mädchen 9 Jahre alt. Es gibt noch keine Punkterunde, daher nehmen wir so oft als möglich an Spielletagen oder Turnieren in angrenzenden Bezirken teil, die wir z.T. sehr erfolgreich

HSG-Böblingen-Sindelfingen wird Meister in der Bezirksliga

Die männliche C-Jugend (Jahrgang 2004/05) der HSG Böblingen/Sindelfingen darf nach einer tollen Saison in der Bezirksliga die Meisterschaft feiern. In der Hinrunde noch auf Platz 2 liegend machten es die BöSis in der Rückrunde noch einmal spannend. Zwar wurde das Duell gegen den damaligen Tabellenführer HSG Schönbuch gewonnen, doch ein Unentschieden gegen die SG Ober-/Unterhausen ließ die Meisterträume vorerst beenden.

Durch die Niederlage der HSG Schönbuch gegen den viertplatzierten SV Leonberg/Eltigen und einem deutlichen Sieg der HSG BöSi Jungs gegen Ehningen konnte die HSG Böblingen Sindelfingen den Meistertitel mit einem Punkt Vorsprung nach Hause bringen.



Sportabzeichen für die Handballjugend

102 Jugendhandballer der HSG Böblingen/Sindelfingen haben in 2018 das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt. An mehreren Trainingstagen wurde die Sporthalle mit dem Stadion getauscht um die erforderlichen Disziplinen ablegen zu können. Ne-

ben 30 m oder 50 m Lauf, dem 800 m Lauf und dem Weitwurf, stand auch das Seilhüpfen auf dem Plan. Dies mit 102 Jugendhandballern durchzuführen war schon eine logischische Herausforderung, die Jugendleiterin Inge Heinkele nur Dank vie-

ler fleißigen Helfer, bewältigen konnte. Ein besonderer Dank geht an Gugu Frommer von der Leichtathletikabteilung, die uns nicht nur beim Sportabzeichen, sondern auch beim wöchentlichen Lauftraining der männlichen C-Jugend unterstützt.

3 x erfolgreich und Meister in der Saison 2018/19

Männliche E BB inoffiziell Erster der 6+1 Runde 2018/19

Die mE BB hat auch ihren letzten 6+1 Spieltag in Mössingen erfolgreich mit 6:0 Punkten beendet. Im ersten Spiel gegen Mössingen hatten die Jungs mit der teilweise sehr harten Spielweise der Gastgeber ihre Probleme. Die jungen Schiedsrichter konnten dies leider nicht unterbinden und so ging das Spiel nach Toren zwar

9:12 verloren, aber die HSG BöSi hatte mit einer sehr ausgeglichenen Mannschaftsleistung 7 Torschützen, Mössingen nur 4 – nach Regeln des E-Jugend-Spielbetriebs hatten die Jungs damit das Spiel trotzdem gewonnen.

Das zweite Spiel des Tages konnte dann gegen die HSG Schönbuch souverän mit 20:3 gewonnen werden.

Die mE BB schließt damit eine sehr erfolg-

reiche Hallenrunde 2018/2019 als beste Mannschaft des 6+1 Spielbetriebs ab. In der inoffiziellen Abschlusstabelle stehen die Jungs mit nur 3 Minuspunkten ganz oben. Als Abschluss werden die Jungs in den kommenden Wochen noch am E-Jugend-Pokal-Wettbewerb teilnehmen und dann wartet ab April das erste Jahr D-Jugend auf die Jungs.

Männliche D1 macht Meisterschaft in der Bezirksliga vorzeitig klar

Mit einem 4 Punkte Vorsprung in der Tabelle machte sich die D1 auf zu ihrem letzten Auswärtsspiel der Saison 2018/2019 nach Betzingen. Die Ausgangssituation war klar - ein Punktgewinn würde zur vorzeitigen Meisterschaft reichen. Leider konnten die Jungs in diesem Spiel von der Leistung bei weitem nicht an das anknüpfen, was sie können und in anderen Spielen auch schon gezeigt haben. Zu viele technische Fehler und Schwächen

im Abschluss verhinderten, dass sich die Jungs in der 1. Halbzeit absetzen konnten. Mit einem 2 Tore-Vorsprung ging es in die Halbzeitpause. Leider wurde das Spiel von Seiten der HSG BöSi auch in der 2. Halbzeit nicht entscheidend besser, die TSV Betzingen witterte ihre Chance und in der



27. Spielminute war das Spiel beim 10:10 wieder völlig offen. Bis zum Spielende blieb das Spiel nun ausgeglichen, die HSG legte vor, Betzingen glück wieder aus. Unterm Strich haben die Jungs nervenstark nun auch ihr letztes Auswärtsspiel erfolgreich beendet. Auch solche schweren Spiele,

wenn es nicht läuft muss man erstmal gewinnen und das zeigt, wie viel die Jungs in dieser Saison gelernt haben. Belohnt wurde das Ganze dann noch mit der Übergabe des Meisterwimpels. Als Saisonabschluss darf die D1 noch am Young-Puma-Cup 2019, einem Einladungsturnier, in Schmiden/Örfingen teilnehmen. Dort sind alle Bezirksliga-Meister der 8 Handballbezirke des HWV eingeladen und spielen ein

Turnier, um den inoffiziellen Württembergischen Meister auszuspielen.

Eine tolle Gelegenheit sich mit gleichwertigen und spielerisch sehr starken Mannschaften zu messen und eine schöne Belohnung für eine tolle Saison 2018/2019.

Mini-Spieltag

Am Sonntag, 24.03.19 fand unser vorletzter Mini-Spieltag statt und dieses Mal in unserer heimischen Muba-Halle, die ganz unter dem Motto „Indianer“ stand. Treffpunkt war um 9.15 Uhr und um 9.50 Uhr begann dann für die 12 Mannschaften das Aufwärmen mit Jutta. Anschließend ging es zu den einzelnen Stationen. Das etwas abgeänderte „Handballspiel“, wurde ohne Torwart gespielt.

Im Tor befand sich stattdessen ein Eishockeytor und zwei seitlich aufgehängte Reifen. Jetzt musste man mit einem India-



ner-Zielwurf in eins von den dreien werfen. Dann ging es zur „Staffel“. Man startete mit einem Säckchen in der Hand und kam durch Kriechen und Überspringen von Hindernissen zum Tierbild-Jagdwurf. Als Trophäe erhielt man Puzzleteile, die man zum Ziel mitnahm. Nun bekam der nächste das Säckchen und versuchte sein Glück. Bei der nächsten Station „Königskastenball“ galt es dem Spieler, der auf dem Kasten stand, den Ball zuzuwerfen und dieser versuchte diesen in den Korb zu treffen. Dann spielte man noch das altbekannte Mattenball. Die nächsten Stationen erwarteten uns oben in den Gymnastikräumen. Beim „Parcours“, war wie immer, Geschicklichkeit, Wendigkeit, Koordination und Ausdauer gefragt. Kreativität konnte man dann

beim „Basteln“ sein. Indianerstirnbänder wurden bemalt und mit einer oder zwei Federn geschmückt. Zum Schluss des Spieltages gab es wieder eine Medaille für jedes Kind, für jede Mannschaft die geliebten Gummibärchen und alle zeigten sich mit ihrem Indianerschmuck.

Es war wieder einmal ein gelungenes Spielfest, das ohne Euch, liebe Eltern, liebes Bewirtungsteam und Schiris unmöglich gewesen wäre. Deshalb sagen wir nochmals HERZLICHEN DANK an alle Helfer beim Aufbau, Betreuer der Stationen, Helfer bei der Bewirtung, Kuchenbäcker, Schiris, Schiedsgericht, also einfach DANKE an ALLE, die zum Gelingen dieses Spieltages beigetragen haben.

OB Belz Augenzeuge einer spannenden Oberliga-Entscheidung



Oberbürgermeister Stefan Belz (Dritter von rechts) zu Gast in der Hermann-Rasier-Halle, zusammen mit SVB-Hockeyabteilungsleiter Stefan Lampert und SVB-Präsident Jochen Reisch

Eine intensive Hallensaison liegt hinter der SVB-Hockeyabteilung. Auch wenn die Böblinger Mannschaften über die Wintermonate hinweg meist brauchbare Leistungen zeigten, reichte es für keine zum großen Durchbruch. Das gilt in erster Linie für die erste Herrenmannschaft. Im vorigen Jahr knapp aus der 2. Regionalliga abgestiegen, wollten die Böblinger in der baden-württembergischen Oberliga auf alle Fälle eine gute Rolle spielen. Und das gelang auch. In der stark besetzten



höchsten Spielklasse des Landesverbandes führte die SVB zur Saisonhälfte die Tabelle an. Eine kleine Schwächephase zu Beginn der Rückrunde kostete Platz eins, doch die Böblinger arbeiteten sich noch einmal heran und hatten es am Schlusswochenende in eigener Hand, den Meistertitel zu erringen. Voraussetzung dafür war ein Sieg über den Tabellenführer Feudenheimer HC. Ehrengast bei diesem zum Finale ge-

wordenen letzten Heimspiel war im Übrigen Stefan Belz. Der Böblinger Oberbürgermeister sah auf der gut besetzten Zuschauertribüne einen spannenden Schlagabtausch, bei dem „seine“ Mannschaft einen 1:2-Halbzeitrückstand in eine 4:2-Führung drehen konnte. Doch die Gäste aus Mannheim hatten den längeren Atem, gewannen mit 6:4 und feierten anschließend ihren Regionalligaaufstieg. Die SVB-Mannschaft von Trainer Philip Richter (er stieg zu Jahresbeginn ein) musste sich letztlich mit Platz drei in der Abschlusstabelle begnügen.

Die weiteren drei Aktivenmannschaften der SVB-Hockeyabteilung hielten in der Hallensaison ihre Klassen. Die 2. Herren wurden Vierter in der 3. Verbandsliga, das dritte SVB-Team Vizemeister in der 4. Verbandsliga. Vermutlich die größte Leistung vollbrachte die Damenmannschaft mit ihrem sechsten Platz in der 3. Verbandsliga. Denn nur wenige Wochen vor Saisonbeginn stand die Abteilungsleitung kurz vor der zwangsweisen Abmeldung des Teams. Den kleinen Kern des ohnehin knapp besetzten Kaders hatte es aus Stu-

diengründen mit einem Mal zerschlagen. Die wenigen Verbliebenen sahen sich außerstande, die Punktspiele alleine zu bestreiten. Um die auch ein hohes Strafgeld zur Folge habende Abmeldung zu verhindern, sprangen quasi in letzter Sekunde einige Ehemalige ein. Dass die zur Überlebenshilfe reaktivierten Seniorinnen ihr Handwerk trotz mehrjähriger Punktspielpause nicht verlernt hatten, machte sich schnell bemerkbar. Man hielt besser mit,



Die Böblinger Mädchen A mit dem Siegerpokal beim SVB-Jugendturnier

als man wahrscheinlich selbst geglaubt hatte. Auch wenn es gegen manche der durchweg viel jünger besetzten Teams die erwarteten Niederlagen setzte, so gelangen auch drei Siege, die für viel Jubel und nebenbei den Klassenerhalt sorgten.

Im Nachwuchsbereich schickte die SVB-Hockeyabteilung 20 Mannschaften in die Hallensaison. Alle Altersklassen unter zehn Jahren bestreiten bewusst noch keine Punktspiele, sondern sollen ihren Sport ohne Ergebnisdruck kennenlernen. Für neun Mannschaften ging es indes darum, sich um Endrundenteilnahmen und Ligatitel in verschiedenen Leistungsklassen mit anderen zu messen. Leistungstechnisch am weitesten oben spielte die Männliche Jugend A. Überraschend schafften die 17 und 18 Jahre alten Böblinger den Sprung in die Regionalliga-Endrunde der besten vier Mannschaften des Landes. Auch wenn es dort gegen den Bundesliganachwuchs aus Mannheim (MHC und TSV) und Ludwigsburg nichts mehr zu gewinnen gab, auch weil einige Leistungsträger verletzt ausfielen, so setzte die SVB mit dem vierten Platz ein Ausrufezeichen.

Zwei andere Böblinger Mannschaften schafften es in der Oberliga ins Endspiel, mussten sich dort jedoch TSV Ludwigsburg (Mädchen B; U12) und VfB Stuttgart (Knaben B; U12) geschlagen geben. Auch die Mädchen A gelangten in die



Einige reaktivierte Seniorinnen trugen dazu bei, dass die Böblinger Damenmannschaft in der 3. Verbandsliga ihre Spiele überhaupt austragen konnte. Dass dabei Platz 6 und der Klassenerhalt herausrang, war mehr als positiv.

Oberliga-Endrunde und wurde dort Vierter. Noch beachtlicher als diese Platzierung war für die weibliche U14-Truppe der Gewinn beim Böblinger Jugendturnier. Bei dieser SVB-Traditionsveranstaltung zu Saisonbeginn hatte schon über viele Jahre hinweg kein Böblinger Team mehr den Siegerpokal hochhalten dürfen.

Heimspieltermine der SVB-Herrenmannschaft in der 2. Regionalliga Feldhockey bringen.

25. Mai, 16 Uhr, gegen Nürnberger HTC II
26. Mai, 11 Uhr, gegen TB Erlangen
29. Juni, 16 Uhr, gegen HC Heidelberg
13. Juli, 17 Uhr, gegen Mannheimer HC II

Alle Spiele finden auf dem Kunstrasenplatz am Otto-Hahn-Gymnasium statt

Karate – Ein Sport für Jedermann(Frau)?!

Der Erfahrungsbericht eines Neueinsteigers

„Es wäre wieder an der Zeit etwas Sport zu treiben“. Der Rücken zwick, die Ausdauer lässt nach und das gute Essen tut sein Übriges, wenn es um das Gewicht geht. Ich bin mir sicher, diese Überlegungen treffen uns mindestens einmal im Jahr (meistens am Jahresbeginn, wenn die guten Vorsätze und das üppige Feiertags-Essen wieder zugeschlagen haben). Was sind denn geeignete Sportarten um wieder aktiver zu werden?

- Kann man sich alleine aufrufen und etwas für seinen Körper tun?
- Macht der Sport denn auch Spaß und fordert er neben dem Körper auch den Geist?

Das sind meistens auch die Gründe warum es bei dem Thema immer nur bei den guten Vorsätzen bleibt – der innere Schweinehund ist sehr kreativ, das Thema „Sport“ immer wieder erfolgreich zu umschiffen. Nun aber nicht aufgeben, der erste Schritt ist schon getan, zumindest ist der Gedanke nach Sport präsent, nun gilt es sich nur noch einen Sport herauszusuchen, der interessant und fordernd ist, aber auch Spaß macht und in das private Leben passt.

Glücklicherweise haben wir in Böblingen eine tolle Auswahl verschiedenster Sportarten, die keine Wünsche offenlassen. Eine Sportart möchten wir heute vorstellen, die gerade beim Einstieg evtl. große Hürden erahnen lässt. Die Rede ist von der Kampfkunst der „Leeren Hand“, besser bekannt unter dem Namen „Karate“.

Karate gibt es in unterschiedlichsten Stilrichtungen, wir in Böblingen praktizieren das „Shotokan“ Karate, welches weltweit am weitesten verbreitet ist und seine Wurzeln auf der Insel Okinawa hat. Erst spät



im 20. Jahrhundert trat es seinen Siegeszug rund um die Welt an, nicht zuletzt durch den Begründer „Funakoshi Gichin“ der das auf Okinawa erlernte „Shorin-Ryu Karate“ in abgewandelter Form in die Schulen und Universitäten Japans gebracht hatte.

Alleine in Deutschland betreiben mehr als 200.000 Personen Karate und weltweit sollen es nach einer Studie zufolge mehr als 100 Millionen sein.

Und trotzdem ist ein Sport, der nach außen mit einigen Vorurteilen zu kämpfen hat:

- Muss ich als Anfänger mit den Meistern kämpfen?
- Muss ich Bretter zerschlagen?
- Ist das Training schmerzhaft?
- Sind da nur Schläger im Training?
- Halte ich denn mit den Trainingspartnern mit?
- Ist das Training nicht zu kompliziert, muss ich mich mit den Erfahrenen messen?

So ungefähr sehen die Fragen bei Neueinsteigern aus. Auch Sascha Schmauderer stellte sich diesen Fragen. Begleiten wir ihn doch durch die Vorbereitungen, seinem ersten Training bis hin zur bevorstehenden Gürtelprüfung.

Sascha war auf der Suche nach einem Sport, der nicht nur den Körper, sondern auch den Geist fordert. Nicht nur die Muskeln am Körper, sondern auch die im Gehirn sollten gestärkt werden. Ein Freund erzählte ihm vom Training, seinen Erfolgen und dem Spaß, den er im Training hat.

Sascha war sich aber nicht sicher, ob er nicht überfordert wird und dementsprechend frustriert aus dem Training geht – Das aber kriegt man nur heraus, wenn man es auch mal probiert...

Und er war sehr positiv überrascht. Das Training findet in verschiedenen Stufen statt. Die Anfänger trainieren in der Unterstufe mit anderen Anfängern und bereits hier fiel auf, dass die Gruppe und die Achtung des Partners beim Training die größte Rolle spielen.

Sascha startete ein Training vor den Sommerferien, (das war auch der Tipp an den interessierten Leser), nicht während der Sommer-Ferien einzusteigen, da dort alle Gürtel Graduierungen zusammen trainieren, was einen Einsteiger schon überfordern könnte.

Aber auch diese Hürde nahm Sascha ohne große Probleme und konnte somit nach den Ferien mit weiteren Vorkenntnissen in der Unterstufe fortfahren. Zuerst aber war ein gehöriger Muskelkater angesagt. Im Karate werden relativ viele Muskeln beansprucht, die man im täglichen Leben selten benötigt und dementsprechend nur spärlich ausgeprägt sind.

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2	MuBa Gym 1	MuBa Gym 2
16:30			16:30-17:30							
16:45			Anfänger I							
17:00			5-9J							
17:15			Laura							17:00-18:15
17:30										9.Kyu,
17:45										5-9J
18:00	18:00-19:00		17:30-18:30	17:30-18:30		17:30-18:45	17:30-18:30	17:30-18:45		Nina
18:15	Kata LG I		Anfänger II	9-8. Kyu		Kata LG I,	8. Kyu	Kumite-LG		
18:30	Florin (Edwin)		5-9J	5-9J		Andi (Tamara)	5-9J	6-11J		
18:45			Laura	Nina/Patricia		Joachim	Martin		16:15-19:30	18:15-19:30
19:00					18:15-19:45				Anfänger-7.Kyu,	6.-1.Kyu,
19:15	19:00-20:15			18:30-20:00	Anfänger - 7.Kyu				10-15J	10-15J
19:30	Kata LG II			6.-1. Kyu,	10-15J				Sybille (Nina)	Ralf
19:45	Florin			10-15J	Paul	18:45-20:00		18:45-20:15		
20:00		19:30-21:30				Kata LG II		Kumite-LG		
20:15		Kampf-training				Andi		ab 12J		
20:30		Erwachsene							19:30-21:00	19:30-21:00
20:45	20:15-21:45	Nick			20:00-21:30				Erwachsene	Erwachsene
21:00	Selbstverteidigung				(ab 16J)	20:00-21:30			(ab 16J)	(ab 16J)
21:15	(Kursssystem*)				Anfänger- 6.Kyu	Erwachsene			Anfänger-6.Kyu	ab 5.Kyu
21:30	Andi & Ulli				Thomas H.	Andi			Ulli	Andi
21:45										

Das Karate Training beginnt und endet mit Respekt gegenüber des Trainingspartners und der Gruppe. Sascha war auch von der Tradition dieser Kampfkunst überrascht. Die Anweisungen und Techniken sind alle in Japanisch – man lernt nebenbei noch ein wenig die Sprache. Vor dem Training sitzt man sich in den „Seiza“ ab und begrüßt den Lehrer und die anderen Schüler. Man nimmt sich Zeit den Kopf frei zu machen (Mokuso) um mit voller Konzentration und Aufmerksamkeit das Training zu starten – man startet das Training in einer anderen Welt.

Auf die Frage, wie Sascha das Training am besten beschreiben würde, meinte er: „Vielseitig“. Angefangen von der Kultur, dem Miteinander in der Gruppe, den Lockerungs- und Dehnungs-Übungen, der Grundschule, dem Kampf und den Übungsformen (Kata) wird dem interessierten Sportler einiges geboten. Karate ist das Streben nach Perfektion und die Erkenntnis, dass der Weg das Ziel ist und kein Meister vom Himmel gefallen ist.

Dementsprechend antwortete er auf die Frage, was ihm denn am besten am Training gefällt mit „Die Gruppe“. Das ist beim Karate auch der ausschlaggebende Faktor – Die Gruppe, die Zusammenarbeit und nicht zuletzt auch das respektvolle Miteinander, machen das Training zu einem besonderen Erlebnis.

Seit seinem Start im Juli 2018 kommt er 1- bis 2-mal die Woche in Training. Unsere

vielen Trainingsmöglichkeiten in der Murkenbachhalle in Böblingen (23 Einheiten die Woche) bieten auch Flexibilität bei der Teilnahme.

An Weihnachten 2018 hat er bereits die Prüfung zum Weissgurt bestanden und bereitet sich gerade intensiv auf die Prüfung zum Gelbgurt vor.

„Sascha, was gibt es noch zum Training zu sagen?“ – Seine Antwort: Einfach mal vorbeikommen und probieren.

Dem möchte ich mich anschließen und alle Interessierten zu einem Schnuppertraining einladen. Der Einstieg ist jederzeit möglich, das Training für die Anfänger findet immer Mittwochs ab 20:00 Uhr und Freitag ab 19:30 Uhr (jeweils 90 Minuten) in der Murkenbachhalle in Böblingen statt.

Einfach vorbeikommen, am besten gleich mit einer Trainingshose und einem T-Shirt um mitzumachen. Auch Wieder- oder Quereinsteiger sind herzlich willkommen! Neben dem KarateTraining bieten wir Interessierten auch die Möglichkeit, einen Selbstverteidigungs-Kurs zu absolvieren. Dieser findet immer Montags von 20:15 – 21:45 Uhr ebenfalls in der Murkenbachhalle statt.

Weitere Details entnehmen ihr unserer WebSite : <http://www.karate-boeblingen.de> oder abonniert uns auf Facebook oder Instagram.



Sascha Schmauderer steht im Zenkutsu Dachi (Grundstellung) mit Oi-Tsuki Chudan

Wer nun den Artikel bis zum Ende gelesen hat, ist nur noch einen kleinen Schritt entfernt auch zu starten – Ich freue mich auf euer Kommen

Dementsprechend noch ein Aufruf auf Japanisch : Gambarimasu Mina-San! (Strengt euch an, springt über euren Schatten)



Böblinger Baugesellschaft mbH

Auf uns ist Verlass: Als kommunales Wohnungsunternehmen sind wir Garant für bezahlbares Wohnen in Böblingen und Umgebung. Jeden Tag geben wir das Beste für unsere Mieter und Eigentümer. Denn wie im Sport braucht es besonderes Engagement, um die Zukunft der Region erfolgreich mitzugestalten.

Mit Erfolg in die Zukunft

Wilhelmstraße 33

71034 Böblingen

Telefon: 07031 6602 - 0

www.bbg-boeblingen.de

Hans-Werner Petrak: ein Zeitzeuge tritt ab – denkt aber noch lange nicht an den Ruhestand



„Hans-Werner Petrak geht in den »Ruhestand« – aber diese Überschrift stimmt nur in Teilen (dazu später mehr): altersbedingt endet sein Arbeitsvertrag bei der Kreissparkasse Böblingen (KSK), dem großen Unterstützer sportlicher und kultureller Trägern in Deutschland, und damit soll für ihn auch sein Engagement bei der Böblinger Leichtathletik als Kassenwart enden. Hans-Werner Petrak findet in seinen vielen Vereinsordnern mit einem Griff alte Unterlagen, zeigt nicht ohne Stolz auf Vorstandsprotokolle des Jahres 1987. Seit nunmehr 32 Jahren ist er der Leichtathletik verbunden, eine Vereinstreue die es heute so nicht mehr gibt. Das Amt des Kassenwarts klingt nicht spannend, und in den heutigen Zeiten des elektronischen Geldverkehrs sieht dieses Amt auch nichtmehr nach viel Arbeit aus. Doch ein Blick in die Unterlagen belehrt eines anderen. Petrak ist quasi Zeitzeuge sowohl der Entwicklung in der Leichtathletik, als auch des Fortschrittes in der Verwaltung und Administration. Gehörten zu seinen Aufgaben neben dem Kassen- und Bankgeschäft u.a. auch die regelmäßige Abrechnung des Böblinger Stadtlauf, als dieser noch von der Abteilung koordiniert wurde, die zeitnahe Überweisung von Startgeldern der zahlreichen Athleten, ohne die es zu keiner Anmeldung zu Wettkämpfen kam, aber auch die rückwirkende Abrechnung u.a. von Fahrtgeldern und Auslagen der Trainer und Betreuer. Viele Dokumente aus die-

sen Jahrzehnten noch mit der Schreibmaschine verfasst, später erst am PC. In diesem Aufwand sind die Vorstandssitzungen natürlich noch nicht berücksichtigt.

Den Leichtathleten wurde Petrak durch den damaligen KSK Vorstand Herbert Mayer vermittelt, welcher auch im Vorstand der SV Böblingen (SVB) aktiv war. Abteilungsleiter zu jener Zeit: Jochen Reisch, Rektor am AEG und heute SVB Präsident. Petrak erinnert sich gerne an diese Anfangszeit und das damalige Team zurück: seine weiteren Weggefährten waren Egon Haas, Reinhard Klindwort, Doris Gruber, Jörg Bauer, Eberhard Fischer, Ursula Negler und Martin Schmack. Petrak blieb übrig während andere den Stafelstab weitergaben. So arbeitete Petrak weiter unter den Abteilungsleitungen von Boris A. Gruber und nun Claudia Meyer. Mit Meyer verbindet ihn bereits die enge Zusammenarbeit, seit sie unter Reisch die Geschäftsstelle übernahm.

Über die Jahre sind die Starts und Abrechnungen in der Leichtathletik weniger geworden – ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklung. Ebenso sind Abrechnungen nicht mehr zeitkritisch, da über das Verbandssystem (LADV) ein verbindlicher Bankeinzug hinterlegt ist. Vom durchschnittlichen wöchentlichen Aufwand aus den Anfangszeiten ist nicht mehr viel übrig. Somit kann er guten Gewissens die Arbeiten nun in jüngere Hände übergeben.

Dabei setzt sich Petrak nicht zur Ruhe. Die Tatsache, dass er mit 65 Jahren auf-

hören muss, lässt ihn nicht ans Altenteil denken. Der Mann mit der markanten Erscheinung, der jünger wirkt, wird für einen anderen Gewerbetreibler aktiv werden. Die Böblinger Gewerbetreibenden, mit denen er bestens vernetzt ist, wird es freuen. Petrak hat den Immobilienmarkt in 30 Jahren wesentlich entwickelt. Nach dem Beginn seiner Ausbildung zum Bankkaufmann 1969 bei der Kreissparkasse, folgten die Sparkassenakademie und der Sparkassenfachwirt. Nach 20 Jahren Filialdienst, arbeitete danach 30 Jahre im Bereich Gewerbeimmobilien. Dabei hat die Sparkasse damals bei ziemlich 0% angefangen und haben mittlerweile die Marktführerschaft im Landkreis Böblingen übernommen, so Petrak mit Stolz.

Wird er nun mehr Zeit für sich und seine Familie haben? Dass hofft er. Petrak ist verheiratet, hat eine Tochter, liebt es in seiner zweiten Heimat Oberstdorf zu wandern. „Dort ankommen und einfach das Handy ausmachen ist Erholung pur“, und schwelgt vom Nebelhorn und Fellhorn. Vielleicht schafft er es auch noch sein Handicap im Golfen zu verbessern. Dieses liegt bei 24,6, allerdings auch dem Ergebnis einer Knie-OP geschuldet, so das aktive Mitglied im Golf-Club Schönbuch. Aber die vielleicht grundlegendste Frage wird zum Schluss gestellt: was hat Petrak mit der Leichtathletik zu tun? Eigentlich wenig. Als Schüler hat der gebürtige Dortmunder tatsächlich Leichtathletik gemacht, Dreikampf, Ballwurf, das übliche Programm. Aber nach dem

elterlichen Umzug nach Sindelfingen wurde die Leichtathletik nicht mehr aufgegriffen. Vielleicht wäre er dann auch beim „verkehrten Verein“ gelandet. Nicht auszudenken. Aber er kommt ins Schwärmen wenn er an die ganz großen Leichtathletik Veranstaltungen der jüngeren Vergangenheit denkt, eine Dynamik wie sie auf regionale Meisterschaften leider nicht übertragbar ist, wie er bedauert. Und gibt offen zu dann doch lieber beim Fußball vorbeizuschauen. Einem bekennender BVB Dortmund Fan und einem so treuen Zeitzeugen und Helfer ist alles zu ver-

zeihen. Herzlichen Dank für diesen tollen Einblick und all die Jahre der Arbeit!



v.r.n.l.: Hans-Werner Petrak, Boris A. Gruber, Bernd Kammholz, Claudia Meyer, Gudrun Frommer, Jörg Bauer.

Dennis Dubnitzki verstärkt das Leichtathletik Betreuerteam



Nerven wie Drahtseil und großer Motivator

Eine weitere Verstärkung im Betreuerteam der U12 konnten die Leichtathleten in Dennis Dubnitzki gewinnen. Aber eigentlich hat Dubnitzki die Böblinger Leichtathleten gefunden, denn der wohnhafte Ehninger ist ein Leichtathletik Urgestein des TSV Dagersheim. Aber der Reihe nach.

Für seinen Sohn Jonas, der bis 2016 Handball in Ehningen gespielt hat, sollte eine Leichtathletik Abteilung gefunden werden. Weil die Trainingszeiten in Dagersheim nicht passten, und auch, weil Dubnitzki Heidi Azeroth, die Trainerin der U10 von Böblingen, persönlich vom Schönbuch Cup und anderen Läufen kannte, fanden sie den Weg zur SVB. Hier war das passende Angebot: zeitlich und örtlich. Denn nach dem Wechsel in die Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Tagesklinik in Böblingen, wo er als Gesundheits- und Krankenpfleger arbeitet, war

das Böblinger Stadion der kurze Weg. Und hier kommt nun sowohl Dubnitzki seine Lust auf Leichtathletik, als auch sein Gemeinsinn zusammen: anstatt unnötige Kilometer zu machen, will er die Zeit, die sein Sohn bei Heidi verbrachte, sinnvoll nutzen und konnte bei den U12 als Übungsleiter einsteigen. Aber der Reihe nach.

Seine sportlichen Wurzeln liegen bei Dubnitzki in der Leichtathletik Abteilung in Dagersheim. Bis ins Alter von 14-15 Jahren hat er Sprint und 3-Kampf gemacht. Erst danach stieg er auf die 800m und 1000m um. Also Disziplinen die richtig schmerzen, für die man Ehrgeiz und Selbstmotivation braucht. Seine Bestzeiten waren 2:01 Min. über 800m und 3:01 Min. über 1000m. Und er merkte, dass er auf längeren Strecken noch besser sein konnte, als auf den mittleren. So stieg er auf die 10km und 21km ein. Und trainierte weiter beim Therme Laufftreff. Seine Bestzeit über 10km waren 36m und in Stuttgart beim Halbmarathon lief er 1:21h. Seine Vereinstreue bewies er auch als

Übungsleiter, trainierte im Alter von 16 bis 20 Jahren dieselbe Altersgruppe in Dagersheim, wie jetzt in Böblingen.

Dennis Dubnitzki ist 36 Jahre alt, verheiratet mit Frau Daniela und hat drei Kinder. Jonas (9) und seine Zwillinge Marie und Sara (8 Monate), welche die Familie auf Trab halten. Jonas hat schon immer bewundernd die vielen Urkunden und Medaillen seines Papas angeschaut und wollte dann irgendwann zur Leichtathletik. In der Zwischenzeit trainiert er auch in der Gruppe seines Vaters – und so schließt sich der Kreis.

„Ich habe schon von Berufs wegen einen riesigen Spaß in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig gelingt es mir aber auch verbindlich und motivierend zu sein. Und dass werde ich alles in die Leichtathletik Betreuung einbringen“ so Dubnitzki. Nerven wie Drahtseil eben und für diese Unterstützung ist die Leichtathletik einfach nur dankbar.



Das Bild zeigte die Vereinsmeister bzw. Vierkampfsieger Carlos Bergfort, Anja und Daniel Wengenroth

Vereinsmeisterschaften

Traditionell endet das Wettkampfsjahr der Schwimmer mit den Vereinsmeisterschaften, denen am Vorabend der Vereinsvierkampf vorgeschaltet ist. Da die beiden Vorjahressieger durch einen Auslandsaufenthalt bzw. einen Vereinswechsel nicht am Start waren, gab es auf alle Fälle neue Vierkampfsieger bzw. Vereinsmeister.

Die jüngste Vierkampfsieger, die die vier Stilarten über jeweils 50 Meter am schnellsten zurück legten, kamen aus dem Jahrgang 2009 und hießen Charlotte Leichsenring und Bruno Conrad, ihnen gleich taten es Mira Sejdija und Mario Pleic im nächstälteren Jahrgang sowie Annemarie Leichsenring und Linus Krook bei den Elfjährigen. In der Jugend C setzten sich Laura Evangelista und Daniel Kalistratov durch, in der Jugend B Jacqueline Gill und Julius Waterstrat, beste A-Jugendliche waren Ines Kirschner und Carlos Bergfort. In der AK 20 waren Anja Wengenroth und Martin Hoffmann Vicente nicht zu bezwingen, in der AK 25 Daniel Kaulen und in der AK 40 Daniel Wengenroth. In der offenen Wertung und damit als Gesamtsieger im Vierkampf wurden in der Addition der Zeiten dann bei den Frauen Anja Wengenroth in 2:17,78 Minuten vor Jessica Süßespeck (2:36,36 Min.) und Lara-Tabea Stadler, die 89 Hunderstel langsamer war. Schnellster Mann war Carlos Bergfort mit 2:01,22 Mi-

nuten vor Daniel Kaulen, der 71 Hunderstel mehr benötigte, und Daniel Wengenroth, der weitere 29 Hunderstel zurück lag.

Dem Jahrgang 2012 gehören die jüngsten Vereinsmeister an, Fran Cicek siegte über 25 Meter Kraul und Rücken, Adrian Bayer über 50 Meter Kraul. Ein Jahr älter ist Theo Conrad, der neue Meister über 25 Meter Brust sowie 100 Meter Kraul und Rücken, Beyda Nur Bader war Schnellste nach 50 Meter Brust, Kraul und Rücken, Luisa Günther gewann über 25 Meter Kraul und Rücken, Fabian Krämer über 25 Meter Kraul, Henry Ulrich nach 25 Meter Rücken und Lukas Kugel über 50 Meter Kraul. Zum Jahrgang 2010 gehört Celine Dostal, sie schlug nach 50 Meter Brust, Rücken und Schmetterling sowie über 100 Meter Kraul als Erste an, Patricia Starcevic feierte zwei Siege nach 25 Meter Kraul und Rücken, Yiran Zhou wurde Meisterin nach 100 Meter Rücken und Annika Sprenger über 50 Meter Kraul.

Charlotte Leichsenring begnügte sich im Jahrgang 2009 mit drei Starts, die sie über 100 und 200 Meter Rücken sowie 100 Meter Lagen siegreich beendete, und wurde dabei von Nicole Begue übertrumpft, die viermal startete (50 Meter Brust, Kraul und Rücken, 200 Meter Kraul) und genauso oft als Erste anschluss. Dominik Krämer freute sich über seine Erfolge über 50 Meter

Brust sowie 50 und 200 Meter Kraul, David Fricker über die Siege nach 100 und 200 Meter Brust, Karla Cicek über ihre über 100 Meter Brust und Kraul, David Baudisch war der Beste nach 50 Meter Rücken, Niklas Meisenbacher nach 100 Meter Rücken und Marlon Schlossarek über 100 Meter Kraul. Der zehnjährige Julian Schmidt triumphierte über 50 Meter Kraul und Rücken, ferner nach 100 und 200 Meter Brust, Mario Pleic gewann die 100 Meter Kraul, dazu die 100 und 200 Meter Rücken. Drei Siege feierte auch Alexandra Gehlen über 50 Meter Brust und Kraul, ferner nach 200 Meter Lagen, Mara Renner war über 100 Meter Brust und Rücken ganz vorne, Matija Splajt nach 50 Meter Brust.

Linus Krook aus dem Jahrgang 2007 holte sich drei Titel über 100 Meter Lagen, Rücken und Schmetterling, Andrej Mudrov zwei nach 100 und 200 Meter Kraul, ebenso Annemarie Leichsenring über 100 Meter Kraul und Rücken wie auch Jeanette Varga nach 100 Meter Lagen und 200 Meter Rücken. Laura Evangelista gelang dies nach 100 und 200 Meter Lagen. Celina Marquardt war über 200 Meter Kraul nicht zu schlagen, Lukas Blecha über 200 Meter Rücken und Henrik Tresp nach 100 Meter Brust. Ein Jahr älter ist Vince Schüppen, er feierte Erfolge über 100 Meter Brust

und Lagen sowie 200 Meter Kraul, für Oliver Begue waren die 200 Meter Brust die Meisterstrecke, für Samuel Ulrich die 100 Meter Kraul. Der dreizehnjährige Daniel Kalistratov gehörte zu den vierfach Siegreichen, er gewann nach 100 Meter Brust, Kraul, Schmetterling und Lagen, drei Siege gab es für Kim Waterstrat nach 100 Meter Brust, 200 Meter Kraul und Rücken, zwei für Emely Lupmann über 100 und 200 Meter Schmetterling. Lilli Seefeld war nach 100 Meter Rücken und Sarah Sprenger nach 100 Meter Kraul als Schnellste am Anschlag, David Tadeo Viera über 200 Meter Kraul, Jan Blecha über 100 Meter Rücken.

Eine Besonderheit der Vereinsmeisterschaften sind die verschiedenen Familien- und Generationenstaffeln. Bei den Familienstaffeln über insgesamt 100 Meter gibt es diverse Kombinationsmöglichkeiten, z.B. zwei Erwachsene und ein Kind oder zwei Erwachsene und zwei Kinder. Dadurch gab es vier unterschiedliche Staffeln, die von den Familien Dostal, Mehl, Waterstrat und Sprenger gewonnen wurden. In der 8x50 Meter-Generationenstaffel werden die einzelnen Starter ausgelost, beginnend mit den jüngsten Jahrgängen bis hin zu den AK-Startern. In jeder der Staffeln

starteten acht Schwimmer, es gab acht Staffeln. Im schnellsten Team schwammen Elna Gloria Renard, Niklas Meisenbacher, Ilias Vence, Annemarie Leichsenring, Sarah Sprenger, Ilya Kalistratov, Carlos Bergfort und Michael Baudisch.

Mit Celina Fischinger hatte auch der Jahrgang 2004 eine Vierfachsiegerin aufzubieten, sie siegte über 100 Meter Brust, Rücken, Schmetterling und Lagen, aber Lukas Seefeld überragte alle, denn er siegte über 100 und 200 Meter Kraul, Rücken und Lagen nicht weniger als sechs Mal, Kira Krook gewann die 200 Meter Kraul. Eine Jahrgang höher holte sich Julius Waterstrat drei Titel nach 100 Meter Brust, Kraul und Lagen, dies gelang Jacqueline Gill über 100 Meter Rücken, Kraul und Lagen. Annalena Sprenger war die Beste über 200 Meter Kraul, Sophie Digeser nach 100 Meter Brust und Kim Maihöfer über 100 Meter Schmetterling. Der sechzehnjährige Marc Jiang wurde Dreifachmeister über 100 Meter Brust, Rücken und Lagen, Ines Kirschner zweifache Titelträgerin über 100 Meter Rücken und 200 Meter Schmetterling, Mick Eckenbach war über 100 Meter Kraul nicht zu schlagen. Auch Carlos Bergfort (Jg. 2001) wurde zum vierfachen Meister nach seinen Starts über

100 Meter Brust, Lagen und Rücken sowie 200 Meter dieser Stilart, Maximilian Mehl war nach 100 Meter Kraul als Erster im Ziel. Juniorin Vanessa Langstein gewann die Titel nach 100 Meter Kraul und Lagen, in der Altersklasse 20 dominierte Lara-Tabea Stadler über 100 und 200 Meter Schmetterling, ferner nach 200 Meter Kraul und Lagen, Jessica Süßespeck wie auch Karsten Berger über 100 und 200 Meter Brust, Anja Wengenroth war die Schnellste nach 100 Meter Kraul und Rücken. Miriam Mehl war in der AK 40 über 100 Meter Lagen und Rücken, ferner nach 100 und 200 Meter Kraul von Niemandem zu gefährden, Daniel Wengenroth setzte sich über 100 Meter Kraul und Rücken durch, Marcel Behm nach 100 Meter Brust.

Als dann die beiden besten Zeiten in Punkte umgerechnet wurden, wurde bei den Frauen bei 36 gewerteten Schwimmerinnen Anja Wengenroth auch Vereinsmeisterin mit 841 Punkten vor Jacqueline Gill mit 759 Zählern und Vanessa Langstein, die zwanzig Punkte weniger erreichte. Bei den 35 Männern wurden für Daniel Wengenroth mit 907 die meisten Punkte errechnet, Carlos Bergfort wurde Zweiter mit 865 Zählern und Maximilian Mehl Dritter mit 809 Punkten.



SCHOKOLADEN **WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

Das 1912 gegründete mittelständische Familienunternehmen mit seinen rund 1.600 Mitarbeitern hat eine lange Tradition. Bereits 1932 erfand Clara Ritter die bis heute charakteristisch quadratische Schokoladeform. Täglich verlassen rund 3 Mio. der bunt verpackten Tafeln das Werk, wo sie seit 2002 ohne Atomstrom produziert werden. Die Familie Ritter bürgt nun schon seit über 100 Jahren mit ihrem Namen für die hohe Qualität der Produkte.

Die **SchokoAusstellung** präsentiert Ihnen auf interessante und unterhaltsame Weise die Marken- und Unternehmensgeschichte von Ritter Sport. Lassen Sie sich filmisch in die spannende Welt der Schokoladenproduktion entführen. Woher kommen die vielfältigen und hochwertigen Zutaten für die bunten Ritter Sport Quadrate und woher stammt der Kakao. Verfolgen Sie die spannende Entstehungsgeschichte unserer eigenen Kakaopflanzung „El Cacao“ in Nicaragua, und gewinnen Sie neue Einblicke zu der Frage: „Was bedeutet nachhaltiger Kakaoanbau?“

Lassen Sie sich im **SchokoShop** von unserem vielfältigen Sortiment in bester Qualität inspirieren.

In der **SchokoWerkstatt** können Kinder und Jugendliche ihre ganz persönliche Lieblings-Schokolade kreieren. Informationen erhalten Sie unter 07157.97-1704 oder direkt in unserem Online-Buchungstool unter www.schokowerkstatt.ritter-sport.de.

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 9.00 bis 18.30 Uhr

Sa 9.00 bis 18.00 Uhr

So 11.00 bis 18.00 Uhr

Geöffnete Sonn- und Feiertage
siehe www.ritter-sport.de

Alfred-Ritter-Straße 27
71111 Waldenbuch
Telefon 07157.97-704
schokoladen@ritter-sport.de

Sommerferien- programm 2019

Wir sind in diesem Jahr beim Sommerferienprogramm der Stadt Böblingen dabei!

Was?	Schnuppertauchen & Unterwasserrugby
Wann?	Montag, 05.08.2019: 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
Wer?	11-18 Jahre
Wo?	Anbau Murkenbach-Hallenbad

Ihr wolltet schon immer einmal Gerätetauchen ausprobieren? Oder wollt euch bei der einzig wirklichen dreidimensionalen Ballsportart Unterwasserrugby so richtig auspowern? Dann seid ihr hier genau richtig! Außerdem bekommt ihr einen kleinen Crashkurs im Schnorcheln, so dass ihr bestens für den Sommerurlaub gerüstet seid.

Die Kosten betragen dabei 15€ je Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt dabei über das Portal der Stadt Böblingen <https://bb.feripro.de/>.

Bei Fragen könnt Ihr uns über sommerferienprogramm@svb-tauchen.info kontaktieren.



Physiotherapie *form* & Prävention aktiv Thomas Form & Team

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massagen
- Man. Lymphdrainage
- Med. Trainingstherapie
- KG - Neuro
- Fango / Kälte / Elektro
- Sportphysiotherapie
- Kursangebote
- Gutscheine
- Haus & Firmenbesuche

Info & Termine
07031 / 81 99 11

www.form-aktiv.de

info@form-aktiv.de



Silberweg 18
71032 Böblingen Im SVB Paladion

Königstr.60
71139 Ehningen Ortsmitte

Bahnhofstr.12
71101 Schönaich Ortsmitte

Frühlingsaktion

30Min. Physio Plus 30€
incl. Wärmebehandlung
5er Karte 145€

30Min. Massage 28€
incl. Wärmebehandlung
5er Karte 135€

Herren: heiße Württembergliga-Saison erwartet



Das Württembergliga-Team der SVB-Herren 1, von links: Cheftrainer Peter Zuleck, Tim Stierle, Franjo Raspudic, Nic Wiedenhorn, Neven Krivokuca, Luka Eble und Thomas Mollekopf. Es fehlen Neuzugang Timon Reichelt, Jakob Zahlava, Kim Niethammer und Joshua Roth.

Nachdem die Herren 1 in der letzten Sommersaison nach einem Sieg am letzten Spieltag den Last-Minute Verbleib in der Württembergliga ausgiebig mit einer Grillparty im Zimmerschlag feierten, sieht Cheftrainer Peter Zuleck das Team heute sehr gut aufgestellt: „Mit diesem Kader haben wir ein reelle Chance die Württembergliga zu halten auch wenn die Gruppe aufgrund starker Aufsteiger wie Bad Schussenried wohl noch ausgeglichener ist als 2018.“

Ein Blick auf die bisherigen Meldungen zeigt es deutlich: in der Württembergliga da geht's richtig zur Sache, es gibt keine schwachen Gegner, alle anderen Mannschaften sind gespickt mit Profis, die aktuell oder früher dem ATP-Weltranglistenzirkus angehör(t)en oder sind zumindest bis hin zur hintersten Position 6 ausschliesslich mit deutschen Ranglistenspielern besetzt. Die Tagesform wird den Ausschlag geben. Letzten Sommer hat es den renommierten Stuttgarter Verein STG Geroksurhe erwischt: sie stiegen in die Oberliga ab. Ganz anders der TC Doggenburg: sie verstärken sich 2019 mit Michael Berrer, ehemals Nummer 42 der Weltrangliste und gelten als Favoriten auf den Gruppensieg.

Beim Blick auf den Böblinger 2019er-Kader zeigen sich nur wenig Veränderungen. Alle jungen wilden SVB-Eigengewächse gehen wieder für die blaue SVB-Raute an den Start.

Größte Veränderung im Kader: die neue Nummer 2 heißt Timon Reichelt, er nimmt den Platz von Neven Krivokuca ein.

Die neue Nummer eins ist die alte: der Kroatie Franjo Raspudic, im Frühjahr 2019 nationaler kroatischer Meister im Herren-Einzel möchte am Ende der Saison wie in 2018 eine mindestens eine ausgeglichene Einzel-Bilanz aufzeigen. Er wird das Team sicher wieder mit seinem tollen Einsatz und seiner kämpferisch-positiven Einstellung mitreißen. Aktuell ist er die Nummer 128 der Deutschen Rangliste und die Nummer 809 der ITF -Weltrangliste. Seine Spitzenplatzierung datiert vom August 2015 mit Ranking 634.

Neu im Team ist Timon Reichelt. Aktuell in deutschen Herren-Rangliste an Position 201 geführt. Beste ITF-Weltranglisten Platzierung 2016: 793. Timon hat im letzten Sommer in der Regionalliga Süd-West 5 seiner 7 Einzel gewonnen. Der 28-Jährige wechselt von der TETV Kronberg in der Nähe Frankfurts nach Böblingen.

Sein Jobwechsel, er ist als Coach bei der TWA-Tennisakademie tätig, führte ihn in den Stuttgarter Raum und zur SVB. Wir freuen uns so einen erfolgreichen und erfahrenen Spieler an Position Nummer 2 für das Team zu gewinnen.

Aktuell auf Platz 203 steht das Böblinger Eigengewächs Nic Wiedenhorn in der Deutschen Herren-Rangliste. Der 18-Jährige Böblinger ist der Jüngste im Team, er war bereits je zweimal Deutscher Jugendmeister im Einzel und im Doppel und ist Träger des Fairnesspreises der Deutschen Tennisjugendmeisterschaften. In der vergangenen Saison holte er zwei Einzelsiege an den letzten beiden Spieltagen. Er brennt darauf dieses Jahr seine Bilanz an Position 3 zu verbessern und ‚freut sich insbesondere auf Doppel mit seinen erfahrenen Mannschaftskameraden‘.

Mit Luka Eble und Tim Stierle folgen zwei weitere Eigengewächse, die beiden ‚SVB-Tennis-College Boys‘. Die beiden haben diesen Sommer ihre Position getauscht. Luka, aktuell 550 in der deutschen Rangliste notiert, wird hinter Tim Stierle (540) an den Start gehen.

Luka Eble, spielt wie Kumpel Nic Wiedenhorn bereits im dritten Jahr in der ersten Herrenmannschaft. Der College-Spieler der South Carolina Upstate, der im Moment sein Bachelor in den USA plant freut sich schon sehr auf die Verbandsspiele in ‚seinem Team, will wieder voll angreifen und in Bestform mit dem Team einen sicheren Mittelfeldplatz erreichen‘.

Tim Stierle spielte 2018 eine tolle Saison, ohne seine tolle 5:2-Bilanz wäre der Abstieg sicher nicht zu vermeiden gewesen. Tim ist mit seinem Bachelor der Saint Joseph University in Philadelphia fertig, begann im Januar sein Master-Studium und ist als Co-Trainer und Coach des Uni-Teams weiter voll im Tennis-Geschehen tätig. Er ‚freut sich schon richtig und hat jetzt schon Mega-Bock auf die Saison und‘.

Seit vielen Jahren ist Thomas Mollekopf bereits fester Bestandteil der ersten Mannschaft. ‚Molle‘ ist dieses Jahr an Position 570 der Herren Rangliste notiert. Mal schauen wie früh es bei ihm diesen Sommer ‚zündet‘. Letztes Jahr kam er nach einigen äusserst knappen Niederlagen erst am Ende auf der Saison auf die Siegerstraße.

Zum Kader des Teams gehören auch erstmals zwei weitere junge Wilde der

SVB-Tennisjugend. Seit Jahren verstärken die beiden die SVB-Tennis-Jugend und haben im Aktiven-Bereich den einen oder anderen Aufstieg zu verzeichnen. Kim Niethammer hat bereits den einen oder anderen nationalen Jugend-Titel geholt und auch international sehr erfolgreich bei einigen europäischen Turnieren abgeschlossen. Er hat fleißig Punkte gesammelt und ist somit 2019 erstmalig in der deutschen Herren-Rangliste vertreten (Position 576). Joshua ‚Joshi‘ Roth spielte im Winter einige sehr gute Ergebnisse, er führt im Moment die LK-Race Einzelwertung des Vereins deutlich an. Beide haben das Potential bereits im Sommer 2019 das erste Mal in der Württembergliga anzutreten, ein weiterer schöner Erfolg der nachhaltigen Jugendarbeit der SVB Tennisabteilung und des TABB-Trainerteams.

Zum erweiterten Kader gehört weiterhin Jakob Zhalava. In 2003 an Nr. 194 der Weltrangliste geführt ist er sicherlich einer der erfahrensten Spieler der Württembergliga, er wird das Team in 2019 an dem einen oder anderen Spieltag punktuell verstärken. Aufgrund seiner aktuellen deutschen Ranglisten-Platzierung (220) ist Jakob hinter Nic Wiedenhorn und vor Tim Stierle gemeldet. Während seiner Tenniskarriere gewann er gegen so nam-

hafte Spieler wie Marin Čilić, Ivo Karlović und Philipp Kohlschreiber und spielte in der Tennis-Bundesliga erfolgreich für Grün-Weiss Mannheim. Als Trainer hat er u.a. mit Michael Berrer und Tatjana Maria zusammengearbeitet. Im Moment ist er Headcoach der WTA-Tennisakademie ‚Tennis with Attitude‘ in Stuttgart.

SVB-Tennis-Cheftrainer Peter Zuleck ist züversichtlich und freut sich jetzt schon auf die Sommerrunde: ‚Das wird ein heißes Rennen: von 7 Teams müssen 2 in die Oberliga runter. Aber uns muss man erstmal schlagen: wir sind an allen Positionen wieder top besetzt. Unsere Eigengewächse haben sich weiter entwickelt. Unser Teamgeist wird uns wieder bei unserer schwierigen Mission helfen‘.

Die erste Begegnung findet am Samstag den 8.6. mit einem Heimspiel gegen TSG Backnang statt, die Saison verspricht nicht nur heiße Sommertage sondern auch wieder einige heiße Fights im Zimmerschlag – einige der bis zu 300 Zuschauer pro Spieltag werden die spannenden Matches sicherlich wieder live verfolgen.

Hoffentlich mit dem besseren Ende für die SVB-Tennis-Herren. Das Team ist für die eine oder andere Überraschung gut ... der Eintritt zu den Heimspielen ist umsonst.

Lust auf Tennis? Jetzt anmelden: SVB-Anfänger- / und Freizeitspieler-Schnuppertraining

Bereits seit Sommer 2015 findet unter der Leitung von Daniela Götz ein organisiertes Schnuppertraining statt. Aufgrund des großen Zulaufs wird dieser Tennistreff seit 2017 nun zusätzlich von Anke Wiedenhorn unterstützt. Beide sind vom Deutschen Tennis Bund zertifizierte Tennistrainer und amtierende Deutsche Mannschaftsmeister. Von Mai bis Ende September treffen sich Interessierte Montags auf der Anlage im Böblinger Zimmerschlag von 19:30-21:00 auf Platz 10 und 11.

In der Hallensaison von Oktober bis Ende April findet das Schnuppertraining / der Tennistreff in zwei Gruppen Samstags von 13:00 – 15:00 Uhr in der Sandhalle im Zimmerschlag statt.

Egal ob TABB-Mitglied oder Interessent, egal ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder schon Fortgeschrittener: jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen. Der Spaß am Tennis steht dabei im Vordergrund. Die Tennisabteilung der SVB bietet die Möglichkeit unter fachmännischer Anleitung zu



trainieren und neue Leute bzw. mögliche Spielpartner kennen zu lernen.

Die erste Stunde ist kostenlos, danach gibt es die Möglichkeit eine 10er Karte zu erwerben.

Für TABB-Mitglieder kostet das Training Euro 100,- und für Nicht-Mitglieder Euro 150,-

Im Preis ist die Platznutzungsgebühr, der Trainer, die Bälle und falls benötigt, ein Leihschläger enthalten.

Inbesondere während der Hallensaison wird via daniela@tabb.de um vorherige Anmeldung gebeten.

Ehrung der SVB-Tennisabteilung während DTB Mitgliederversammlung



Auf dem Bild sind vlnr. Hans-Wolfgang Kende, Vizepräsident des DTB, Dr. Natalie Schwägerl Nürnberg Versicherung, Jan Eble Geschäftsführer SVB-Tennis, Peter Zuleck Chef Trainer, Tim Hoidis und Ulrich Lange Präsident des WTB

Nach vielen Platzierungen unter den TOP 20 deutschlandweit in den letzten Jahren, gibt es dieses Jahr bei der SVB-Tennisabteilung einen besonderen Grund zum Jubeln: Mit über 20.000 Punkten, gesammelt in über 420 Einzelbegegnungen, haben die gewerteten fünf Böblinger Tennisspieler im Alter zwischen 12 und 44 Jahren ihre bundesweite Konkurrenz deutlich hinter sich gelassen. Den Löwenanteil von unglaublich

9250 Punkten erspielte Tim Hoidis, der als Späteinsteiger erst im zweiten Jahr auf den Tennisplätzen in Deutschland unterwegs ist.

Geehrt als Nr. 1 in Deutschland beim NURNBERGER Club-Race wurde die Tennisabteilung der SV Böblingen im Rahmen der Mitgliederversammlung des DTB. Die Abteilung durfte neben dem Lob von Frau. Dr. Schwägerl – der Repräsentantin der

Nürnberg Versicherung – auch einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro für die Jugendarbeit entgegennehmen. Bemerkenswert war für die Veranstalter, dass die SVB-Tennisspieler – im Gegensatz zu den anderen Top Platzierten HTV Hannover und TC Bernhausen – nicht nur Jugendliche, sondern auch 2 Erwachsene Spieler in der Wertung hatten..

Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

Dorothee Korn**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Internationales Familienrecht
Eheverträge

Ursula Negler Prassler**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Manfred Arnold**

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Axel Schobinger*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CfM
Vorsorge – und Nachfolgeregelungen

Isabella Schmidt-Mrozek**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht,
allgemeines Zivilrecht

Dr. Claus Strohmaier*

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Schadensregulierungen

Nadine Strohmaier**

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht
Verkehrsrecht, Strafrecht,
Jugendstrafrecht

* Partner

** freie(r) Mitarbeiter(in)

www.AnwaltshausBB.de

post@anwaltshausbb.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

Margit Schobinger
Steuerberaterin

Jungen U15 und U18 spielen um die württembergische Meisterschaft

Die Frauen I der Tischtennis-Abteilung haben ihr Saisonziel verfehlt. Rang sechs, also ein Play-off-Platz in der Bundesliga, hätte es werden sollen. Stattdessen belegte man zum Saisonschluss den achten und damit letzten Platz. Da die Bundesliga ihre Sollstärke nicht erreicht hat, reicht es trotzdem zum Klassenerhalt. Qianhong Gotsch war mit 23:4 wieder einmal beste Bundesligaspielerin, sensationell was sie immer noch zu leisten imstande ist. Theresa Kraft spielte mit 5:7 eine ganz passable Rückrunde. Xu Yanhua war verletzt, Rosalia Stähr und Julia Kaim taten sich mit dem Gewinnen im Einzel schwer.

In der neuen Saison werden mindestens neun Teams am Start sein, es wird also einen Absteiger geben. Da hieß es für die SV Böblingen zuzulegen, auch personell. Alexandra (17) und Annett (12) Kaufmann stoßen zum Bundesliga-Team dazu, Julia Kaim wechselt nach Schönmünzach. Die Männer I waren in der Verbandsklasse Süd lange auf dem zweiten Platz, der zur Relegation für die Verbandsliga berechtigt



hätte. Doch zum Saisonschluss nahmen sie sich ihre Krise und verloren drei Spiele in Serie. Immerhin gelang dann noch ein 9:3-Erfolg über Meister Ottenbronn, um am Ende Platz fünf zu erreichen. Tim Kim-

merle bilanzierte im Saisonverlauf deutlich positiv, genauso wie Hassan Hosseini. Die Männer II und III sind dafür auf einem guten Wege ihre Saisonziele, sprich Aufstieg, zu erreichen.

Die Jungen U18 haben souverän den Titel in der Verbandsklasse Süd geholt. Am 12. Mai geht es gegen Staig, Hemmingen und Bietigheim-Bissingen um die württembergische Meisterschaft, später vielleicht auch noch um die baden-württembergische. Hoffentlich mit Unterstützung von Christian Wessels, der in der Vorrunde zweimal zum Einsatz kam und im letzten Spiel gegen Vizemeister SC Staig. Winter-Neuzugang Alexandra Kaufmann hat dreimal mitgespielt. Sie kann aber bei der „Württembergischen“ nicht helfen, genausowenig wie Schwester Annett, die auf nationaler und internationaler U15-Ebene für Furore sorgt.

Auch für die U15-Landesmeisterschaft hat die SV Böblingen ein Team gemeldet. Die Wettkämpfe werden am 11. und 12. Mai im Böblinger Tischtenniszentrum ausgetragen.



Positives Resümee für die Saison 2018/2019

Die Saison 2018/2019 neigt sich dem Ende entgegen und es ist Zeit ein durchaus positives Resümee zu ziehen.

Wir starteten mit einer altersmäßig bunt gemischten U20 weiblich (Jahrgang 1999 und jünger) in der Bezirksklasse. Von 12 bis 19 Jahre war alles vertreten. Es konnten zwei Spiele gegen den VfL Herrenberg gewonnen werden. Die anderen Gegner waren leider sowohl im Alter wie auch spielerisch überlegen, trotz dessen wurden viele positive Erfahrungen gesammelt.

Nach dem Ende der Spielrunde der U20 hat dann die Spielrunde U17 midi (Jahrgang 2003 und jünger) begonnen. Hier wird im Gegensatz zur U20 auf einem verkleinerten Feld und 4 : 4 gespielt. Einige der Mädchen bestreiten nach wenigen Monaten Training ihre ersten Spiele und freuen sich, sich erstmals gegen andere Mannschaften messen zu können. Nach den ersten beiden Spieltagen konnte bereits ein Spiel gewonnen und ein weiterer Punkt ergattert werden. Weitere 2 Spieltage werden noch gespannt entgegen geschaut. Den Mädels wird hierfür viel Erfolg gewünscht.



Gegner, die auch schon seit 2-3 Jahren zusammen spielen. Die Verbesserungen zu den U12 Spielen sind deutlich zu erkennen. In der nächsten Saison ist geplant bei der im Herbst startenden U14 Spielrunde (3:3) und dann im Frühjahr U13 (2:2) zu spielen.

Im aktiven Bereich starteten die Damen nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksliga in der A-Klasse mit dem Ziel des direkten Wiederaufstiegs. Trotz des dünnen Kaders von aktuell nur 8 Spielerinnen konnte die Meisterschaft bereits nach dem 9. Spieltag am 17.02.2019 in Calw gefeiert werden. Vor den letzten 3 Spielen waren die Damen nicht mehr einzuholen. Der direkte Aufstieg in die Bezirksliga ist geschafft!

Auch im Bezirkspokal wurde erfolgreich das Viertelfinale erreicht und höherklassige Mannschaften geschlagen. Letztlich musste man sich dem VC Mönshheim, die aktuell einen guten Mittelfeldplatz in der Bezirksliga belegen, knapp im 5. Satz nach einem starken Kampf mit 16:18 geschlagen geben. Damit bleiben die Mannschaften aus der Bezirksliga in den Halbfinalspielen des Bezirkspokals West unter sich.

Auch im Mixed-Bereich ist die Abteilung Volleyball mit 2 Mannschaften im Spielbetrieb vertreten. Die Mannschaft der Gsälzbära spielte eine erfolgreiche Runde in der B-Klasse West. In einem sehr ausgeglichenen Feld wurde unter anderem nach einem Sieg gegen den späteren Meister ein guter 4. Platz erreicht. Das Saisonziel des guten Mittelfeldplatzes wurde dadurch erreicht. Zu Beginn dieser Saison wechselte die 2. Mixedmannschaft „Let's Bättsch“ von der SV Vaihingen zu uns. Sie haben ihr Spielrecht in der A-Klasse Ost bei ihrem Wechsel mitnehmen können und spielen daher in der höchsten Spielklasse Württembergs im Bezirks Ost. Durch verschiedene Ausfälle während der Saison gestaltete sich die Saison schwieriger als gedacht. Aber durch 3 Siege mit jeweils 2:0 am letzten

Spieltag, was gleichbedeutend mit 9 Punkten ist, konnte der Abstieg noch verhindert werden. Am Ende wurde mit 7 Siegen insgesamt der 6. Platz belegt.

Jetzt freuen sich alle auf die Pause und auf das Spielen und Wühlen im Sand. Vor allem die Kinder und Jugendlichen in der Abteilung möchten den Vorbildern wie Laura Ludwig und Kira Walkenhorst (Olympiasiegerinnen, Weltmeisterinnen und mehrfache Deutsche Meister) nacheifern. Leider müssen die Spieler/innen dafür im ganzen



Seit langer Zeit konnte nun auch im männlichen Bereich eine U12 (Jahrgang 2008 und jünger) Mannschaft gemeldet werden. Gespielt wird auf ein kleines Feld (4,5 auf 4,5 m) und 2:2. Die Jungs im Alter von 10 bzw. 11 Jahren sind erst seit kurz vor den Sommerferien im Training und nur ein paar Monaten später haben sie bereits im November an der U12 Spielrunde teilgenommen. Nach den ersten aufregenden Spielen konnte am Ende der 3 Spieltage ein guter 8. Platz mit einigen gewonnenen Spielen erreicht werden.

Nach diesem gelungenen Einstand in die Volleyballwelt wurde gleich noch eine U13 Mannschaft (Jahrgang 2007 und jünger) gemeldet. Aktuell sind hier 2 Spieltage gespielt und die Jungs schlagen sich tapfer gegen die teilweise über ein Jahr älteren



Umkreis umher tingeln, da das eigene Beachvolleyballfeld im Silberweg immer noch nicht realisiert werden konnte. Aber die Abteilung Volleyball wird auch in Zukunft den steinigen Weg trotz aller bürokratischen Hürden weiter beschreiten, um das Beachvolleyballfeld nach über 20 Jahren Planung und wie in der Delegiertenversammlung vom OB angekündigt und bereits durch eine Änderung des Bebauungsplans für die Sportstätten am Silberweg vorgesehen, zu bauen.

Nachdem das Ende der Saison nun naht, kann auf eine gelungene Saison zurück geblickt werden. Um dies nächstes Jahr auch sagen zu können, würden wir uns auf viele neue Gesichter freuen. Ob Junge oder Mädchen, ob Mann oder Frau, jeder der Lust auf Volleyball hat, ist herzlich willkommen in unserem Training.

Abteilungsliste

Abteilung	Abteilungskontakte	Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Aikido	Martin Glutsch	07031 / 26 65 47	Aikido-AL@sv-boeblingen.de
Badminton	Werner Ortloff	07031 / 27 14 68	Badminton-AL@sv-boeblingen.de
Basketball	Jörg Gerspach	k.A.	Basketball-AL@sv-boeblingen.de
Bowling	Marion Beugel	k.A.	Bowling-AL@sv-boeblingen.de
Boxen	Ewald Agresz	07031 / 63 21 11	Boxen-AL@sv-boeblingen.de
Cheerleader	Tanja Heiling	07031 / 72 18 51 6	Cheerleader-AL@sv-boeblingen.de
Eisstocksport	Richard Spörle	07031 / 27 63 40	Eisstockschiuetzen-AL@sv-boeblingen.de
Faustball	Norbert König	07033 / 44 98 6	Faustball-AL@sv-boeblingen.de
Fechten	Heidrun Bubeck	07031 / 22 30 18	Fechten-AL@sv-boeblingen.de
Fußball	Dieter Schneider	0711 / 81 60 54 4	Fussball-SAL@sv-boeblingen.de
Fußball Frauen	Evelyn Klumpp	07031 / 42 81 77 7	Fussball-Frauen@sv-boeblingen.de
Fußball Jugend	Detlef Büttner	0160 / 90 57 66 09	Fussball-JL@sv-boeblingen.de
Gymnastik	Edith Finkbeiner	07031 / 28 93 85	Gymnastik-AL@sv-boeblingen.de
Handball	Inge Heinkele	07031 / 22 63 99	Handball-SAL@sv-boeblingen.de
Hockey	Stefan Lampert	07031 / 21 36 65 3	Hockey-AL@sv-boeblingen.de
Judo	Uwe Krempels	0151 / 58 61 97 60	Judo-AL@sv-boeblingen.de
Karate	Andreas Stavrakakis	0178 / 16 72 34 7	Karate-AL@sv-boeblingen.de
Leichtathletik	Claudia Meyer	07031 / 22 39 19	Leichtathletik-AL@sv-boeblingen.de
Schach	Jesko Berger	0176 / 15 75 25 2	Schach-AL@sv-boeblingen.de
Schwimmen	Daniel Wengenroth	07031 / 49 40 93 8	Schwimmen-AL@sv-boeblingen.de
Ski	Michael Bettermann	07031 / 28 06 78	Ski-AL@sv-boeblingen.de
Tauchen	Stephan Finn	07031 / 7 85 27 47	Tauchen-AL@sv-boeblingen.de
Tennis	Jan Eble	07031 / 27 84 80	Tennis@sv-boeblingen.de
Tischtennis	Thomas Stegemann	k.A.	Tischtennis-AL@sv-boeblingen.de
Turnen	Ralf Fischer	07031 / 60 68 83	Turnen-AL@sv-boeblingen.de
Volleyball	Bianca Klink	07031 / 71 57 17 5	Volleyball-AL@sv-boeblingen.de
Bewegungskita	Sven Marggrander	07031 / 677 93 33	Bewegungskita@sv-boeblingen.de
Freizeitsport	Carsten Nestele	07031 / 677 93 28	Freizeitsport@sv-boeblingen.de
Fußballschule	Egbert Schwarz	07031 / 65 91 66	Fussballschule@sv-boeblingen.de
Kindersport	Julia Metzger	07031 / 677 93 13	Kindersport@sv-boeblingen.de
Ski- und Boardschule	Manuel Voland	k.A.	Skischule@sv-boeblingen.de
Sportstudio	Johannes Kult	07031 / 677 93 40	Sportstudio@sv-boeblingen.de

Stand: Mai 2019

Impressum

Herausgeber

Sportvereinigung Böblingen e.V.
Silberweg 18, 71032 Böblingen
Herr Jochen Reisch,
Präsident und V.i.S.d.P.

Telefon (07031) 677 93 -0
Telefax (07031) 677 93 -22
info@sv-boeblingen.de
www.sv-boeblingen.de

Erreichbarkeit:
Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di. & Do. 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Erscheinungsweise

2 Mal jährlich, April und November
Auflage ca. 6.500 Exemplare

Bezugsstellen

Der Bezug des Magazins ist über die Auslage im Paladion sowie die Auslage an Stellen öffentlichen Interesses, per Post-Versand an alle SVB-Mitglieder oder Online über die Internetseite der SVB als PDF-Datei möglich.

Marketing / Anzeigen

Otto Schneider, Vorstandsmitglied
Telefon (07031) 41 76 54
o.schneider@sv-boeblingen.de
Für die Inhalte der Werbung sind die werbenden Firmen verantwortlich.

Titelfoto

photostampe
Holger Stampe
www.automotorart.de

Druck

Ratz GmbH
Telefon (0711) 758590-79
ratz@ratz-werbung.de
www.ratz-werbung.de

Hinweis

Für die Beiträge aus dem allgemeinen Teil ist inhaltlich die Geschäftsstelle der SVB verantwortlich. Für die Beiträge der Abteilungen sind inhaltlich die jeweiligen Abteilungen verantwortlich. Die mit Autorennamen gekennzeichneten Artikel stellen die Meinung des jeweiligen Verfassers dar und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Veranstaltungen 2019

Datum	Uhrzeit	Organisator	Veranstaltung
11.5.	10:00	Leichtathletik	AOK Kids-Cup
13.5.	19:30	Hauptverein	Delegiertenversammlung
17.5.	18:00-19:30	Leichtathletik	Sportabzeichentraining und -Abnahme
25.5.	11:00	Hockey	Heimspiel 1. Herren gegen Erlangen
	14:30	Kindersport	Kiss-Cup
	16:00	Hockey	Heimspiel 1. Herren gegen Nürnberg
1.6.	17:00	Fußball	Heimspiel 1. Herren gegen Gechingen
7.6.	18:00-19:30	Leichtathletik	Sportabzeichentraining und -Abnahme
8.6.	10:00	Tennis	Heimspiel 1. Herren gegen TSG Backnang
14.6.	18:00-19:30	Leichtathletik	Sportabzeichentraining und -Abnahme
28.6.	18:00-19:30	Leichtathletik	Sportabzeichentraining und -Abnahme
29.6.	16:00	Hockey	Heimspiel 1. Herren gegen Heidelberg
5.7.	18:00-19:30	Leichtathletik	Sportabzeichentraining und -Abnahme
5.-7.7.	ganztags	Stadt Böblingen	Stadtfest
7.7.	10:00	Tennis	Heimspiel 1. Herren gegen TC Reutlingen
12.7.	18:00-19:30	Leichtathletik	Sportabzeichentraining und -Abnahme
13.7.	17:00	Hockey	Heimspiel 1. Herren gegen Mannheim
21.7.	10:00	Stadt Böblingen	Stadtlauf
	10:00	Tennis	Heimspiel 1. Herren gegen TV Reutlingen 2
1.5 - 31.10.	10:00 / 16:00	SV Böblingen	Bewegungsparcour kostenfreies Angebot jeden Montag 10 Uhr und Mittwoch 16 Uhr
25.6.-5.9.	10:00 / 18:00		Wir bewegen Böblingen kostenfreie Kurse jeden Dienstag 10 Uhr und Donnerstag 18 Uhr

Mit uns ist Ihre Immobilie FIT für den Verkauf!



Wir bieten Ihnen:

- Den optimalen Kaufpreis
- Optimierte Werbekonzepte
- Effektive Verkaufsstrategien
- Attraktive Immobilienpräsentation
- und vieles mehr



Rufen Sie einfach an - Wir beraten Sie gerne!
Telefon: 07031 4918-500

Wir suchen für:

- Altenpfleger & Bankkauffrau, 3- bis 4 Zi.-Whg. bis € 490.000
- Filialleiter mit Familie, RH oder DHH bis € 690.000
- Handwerksmeister & Familie, EFH, ruhige Lage bis € 880.000
- Arzt, großes EFH mit Garten bis € 980.000
- Regionalen Bauträger, Grundstücke ab 500 m²
– gerne auch Abriss Häuser oder Baulücken

Gutschein*

im Wert von 500 €

für eine Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

*Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Marktwertermittlung Ihrer Immobilie. Gilt nur für die Metropolregion Stuttgart/Böblingen. Einfach anrufen, mailen oder den Abschnitt bei uns vorbeibringen.



IMMOBILIEN
SERVICE
BÄRBEL BAHR



www.kskbb.de

Dabeisein ist einfach.

Wenn man einen Partner zur Seite hat, der einen sportlich fördert.

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Sportförderer in Deutschland. Die Unterstützung von vielen Landes- und nationalen Meisterschaften ist ein Teil dieses Engagements.

Deka
Investments

LBS

Die Versicherungen
der Sparkassen

Wenn's um Geld geht



**Kreissparkasse
Böblingen**